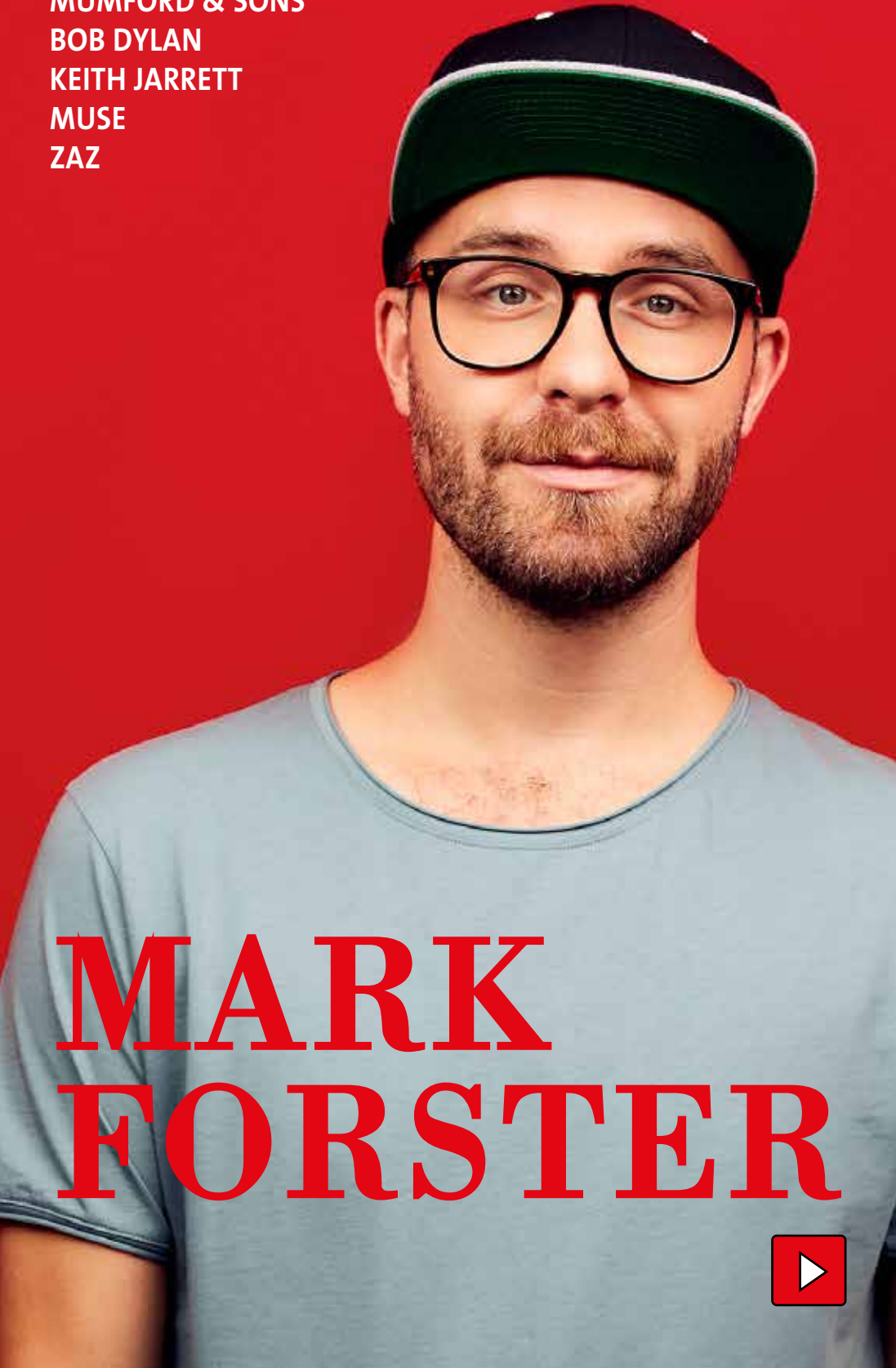


GRATIS | NOVEMBER 2018  
Ausgabe 53



**plattenladen**  
**TIPPS**

**HERBERT GRÖNEMEYER**  
**THE BEATLES**  
**IDA SAND & STOCKHOLM UNDERGROUND**  
**JIMI HENDRIX**  
**MUMFORD & SONS**  
**BOB DYLAN**  
**KEITH JARRETT**  
**MUSE**  
**ZAZ**



**MARK**  
**FORSTER**



## INHALT

- 03 MARK FORSTER
- 04 HERBERT GRÖNEMEYER
- 05 JIMI HENDRIX |  
THE ROLLING STONES | RUSH
- 06 THE BEATLES | METALLICA
- 07 BOB DYLAN |  
BOY GEORGE & CULTURE CLUB |  
MARIANNE FAITHFULL
- 08 THE ROLLING STONES |  
STEVEN WILSON | NIEDECKENS BAP
- 09 AMY MACDONALD | LISA EKDAHL |  
JEAN-MICHEL JARRE
- 10 MUSE |  
CITY KIDS FEEL THE BEAT | BURNING WITCHES
- 11 ZAZ |  
OLLY MURS | LEONIDEN
- 12 MAX GIESINGER |  
FLEET FOXES | FARMER BOYS
- 13 TENACIOUS D. | MARTERIA | FAELDER
- 14 MICHAEL BUBLÉ |  
DAVID CROSBY | THE PRODIGY
- 15 IMAGINE DRAGONS | THE 1975 | LUKAS GRAHAM
- 16 MUMFORD & SONS |  
WOLVESPIRIT | CHRIS CORNELL
- 17 PETER MAFFAY | THE BLACK EYED PEAS |  
DAILY THOMPSON | HELL AND HIGH WATER
- 18 GÖTZ ALSMANN & DIE SWR BIG BAND |  
KEITH JARRETT
- 19 IDA SAND & STOCKHOLM UNDERGROUND |  
JULIAN & ROMAN WASSERFUHR
- 20 OSCAR PETERSON | MICHAEL NAURA QUARTETT
- 21 AMOS LEE | AMBER RUBARTH |  
MIRJA KLIPPEL | TUSQ
- 22 DAS LÄUFT IM LADEN
- 23 PLATTENLADEN DER WOCHE
- 24 CHARTS

Bleibe auf dem Laufenden und bestelle unseren Newsletter auf

[WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE/NEWSLETTER](http://WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE/NEWSLETTER)

## AUF TOUR

### ROCKIN' THE BLUES 2019

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Nach der erfolgreichen Premiere 2018 kehrt die „Rockin' The Blues“-Tour 2019 mit neuer Besetzung zurück. Dabei sind diesmal die Bluesrockstars Walter Trout und Jonny Lang. Unterstützt werden sie noch vom britischen Newcomer Kris Barras. Die Tour wird diesmal durch Deutschland, Frankreich, Italien, die Niederlande und England führen. In Deutschland wird in Berlin, Köln, München, Frankfurt und Hamburg Station gemacht. Nähere Infos zur Tour, den einzelnen Künstlern und zum Early-Bird-Angebot gibt es online auf [www.plattenladentipps.de](http://www.plattenladentipps.de)

■ 23.5 Berlin Huxley's Neue Welt | 25.5. Köln Carls-  
werk Victoria | 29.5. München Backstage Werk | 30.5  
Frankfurt/Main Batschkapp | 2.6. Hamburg Markthalle

## EDITION – IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

AKTIV MUSIK MARKETING GMBH & CO. KG  
Steintorweg 8, 20099 Hamburg, UstID: DE 187995651  
PERSÖNLICH HAFTENDE GESELLSCHAFTERIN:

AKTIV MUSIK MARKETING  
VERWALTUNGS GMBH & CO. KG  
Steintorweg 8, 20099 Hamburg  
SITZ: Hamburg, HR B 100122  
GESCHÄFTSFÜHRER Marcus-Johannes Heinz  
FON: 040/468 99 28-0 Fax: 040/468 99 28-15  
E-MAIL: [info@amm.de](mailto:info@amm.de)

### REDAKTIONS- UND ANZEIGENLEITUNG

Daniel Ahrweiler (da) (verantwortlich für den Inhalt)

### MITARBEITER DIESER AUSGABE

Marcel Anders (ma), Helmut Blecher (hb), Dagmar  
Leischow (dl), Anja Wegner, Nadine Wenzlick (nw)

### FOTOGRAFEN DIESER AUSGABE

Jens Koch (1, 3 Mark Forster), Antoine Melis  
(4 Herbert Grönemeyer), Colin Beard/Authentic Hendrix  
LLC (5 Jimi Hendrix), Universal Music (8 The Rolling  
Stones, 9 Amy Macdonald, 15 Imagine Dragons,  
15 Lukas Graham, 15 The 1975), Anders Thessing  
(9 Lisa Ekdahl), EDDA (9 Jean-Michel Jarre), Jeff Forney  
(10 Muse), Yann Orhan (11 Zaz), Christoph Köstlin (12  
Max Giesinger), Robert Eikelpoth (13 Faelder), Eavan  
Kheraj (14 Michael Bublé), Gavin Batty (16 Mumford &  
Sons), Roberto Masotti/ECM Records (18 Keith Jarrett),  
Roof Music (18 Götz Alsmann & SWR Big Band), Daniel  
Ahrweiler (22 Ohrenfeindt), Julien Fertl (22 Brotmüller,  
23 Team Bongartz)

### SCHLUSSREDAKTION

Katrin Zabel

### GRAFIK & LAYOUT

werkstatt no.8 - designkonzepte  
wn8.de

### DRUCK & VERTRIEB

Frank Druck GmbH & Co. KG  
Industriestraße 20, Postfach 162, 24205 Preetz

### ERSCHEINUNGSWEISE

Monatlich (gültig ist die Anzeigenpreisliste 2018)

### AUFLAGE

40.000

### HINWEIS

Farbgenauigkeit, Anzeigeninhalte und abgedruckte  
Termine ohne Gewähr

[WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE](http://WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE)

The logo for 'amm' features a red square with a white play button icon to the left of the lowercase letters 'amm' in a bold, white, sans-serif font.



# MARK FORSTER

## NAHAUFNAHME

*Mark Forster, der Sympathieträger mit Bart, Brille und Baseballkappe, ist der Shootingstar der vergangenen Jahre. Nach England, Uganda, Italien in die USA und nach Frankreich ist der Sänger gereist und hat von dort sein neues, viertes und höchst persönliches Album mitgebracht: ‚Liebe‘.*



**DEUTSCH-POP** Auf einen Musikstil lässt sich Mark Forster, der Bart-und-Brille-Mann hinter solchen Hits wie „Wir sind groß“, „Chöre“ und „Au revoir“, schon traditionell ungern festlegen,

auf seinem neuen, vierten Album ‚Liebe‘ jedoch noch weniger als ohnehin schon. „Ich gehe urban mit der deutschen Sprache um“, sagt der 34-jährige Pfälzer, der seit vielen Jahren in der Hauptstadt lebt. „Die Platte ist rhythmisch, groovy, hat elektronische Einflüsse und doch gibt es auch akustische Momente und die großen Streicher-Arrangements, die wir wieder in den Abbey Road Studios in London aufgenommen haben. Also, es ist ganz schön bunt.“

Forster, aktuell auch in der TV-Jury von „The Voice of Germany“ zu erleben, sieht sich „als Mischung aus klassischem Singer/Songwriter und der urbanen Musik, also dem HipHop in all seinen Facetten.“ Innerhalb dieses weiten Spielfelds namens „deutschsprachige Popmusik“ traut er sich dieses Mal auch an Latin-inspirierte Stücke wie „194 Länder“, Nachdenkliches wie „Genau wie du“ oder, wie in „Chip In“, an eine Kollaboration mit Maro und Maurice, den zwei größten Popstars Ugandas, wo Mark Forster eigentlich weilte, um mit dem African Children’s Choir die Chöre

für seine Single „Einmal“ aufzunehmen. „Die meisten der Kinder kommen aus den Slums, sie touren ein Jahr mit dem Chor, absolvieren ihre Schulbildung, und wenn sie erwachsen sind, kommen sie wieder und bilden die nächste Generation aus“, schwärmt er. „Dieser Kreislauf funktioniert schon seit den Achtzigerjahren.“

Aber Mark Forster, der 2018 bewusst eine komplette Tourpause eingelegt hat, um nach den wilden Erfolgswahren mal wieder ein wenig zu sich zu kommen, war nicht nur in Afrika, sondern hat die ‚Liebe‘-Lieder auch in Los Angeles, der Provence sowie auf einer Olivenfarm in der Toskana geschrieben und produziert. „Eine tolle Zeit. Ich mag es wegzufahren, um mich ganz aufs Musikmachen fokussieren zu können. Der einzige Nachteil war, dass meine beiden Produzenten auf Low-Carb-Diät waren und keine Nudeln essen durften. Zwei Monate lang, in Italien!“ Er hat sich so lange angepasst und Texte geschrieben, in denen er mehr als bisher von sich preisgibt. In „Was du nicht tust“ erzählt der Musiker, der es sich zur Mission gemacht hat, „das Fähnchen der Zuversicht und der guten Laune hochzuhalten“, vom Kinder-Fußballtraining, der Trennung der Eltern und zaghaften Fummelleien mit Mädchen auf dem Weinfest. „Ich bin auf dem neuen Album sehr nah an mir dran“, sagt Mark Forster. „Ich habe noch nie so viel über mich selbst gesungen wie auf ‚Liebe‘.“

Steffen Rüth



## HERBERT GRÖNEMEYER

### HOFFNUNGSTRÄGER

*Sein 15. Album ‚Tumult‘ ist stark von der politischen Lage im Land geprägt. Doch zum Glück sind die neuen Lieder von Herbert Grönemeyer (62) kein Proseminar gegen den Rechtsruck, sondern wie üblich sehr unterhaltsam, poetisch, tiefgründig und ergreifend.*



**DEUTSCH-POP** „Die Zeiten sind nicht mehr danach, dass man auf dem Sofa sitzen bleibt“, sagt Herbert Grönemeyer. „Jeder von uns ist gefragt und gefordert, sich zu engagieren und Gesicht zu zeigen. Dass auch Journalisten Haltung beziehen, halte ich für sehr wichtig. Wir trommeln jetzt alle so lange, bis wir den Rechten den Atem rauben.“ Herbert Grönemeyers Auseinandersetzung mit dem Politischen auf ‚Tumult‘ ist, bei aller Ernsthaftigkeit des Problems, eher „beschwingt und leichtfüßig“, wie er selbst es beschreibt, und keineswegs schwer und düster.

Herbert Grönemeyer ist mit seinen Liedern ein Hoffnungsträger, im besten Sinne des Wortes. Die aufrüttelnden Stücke wie „Bist du da“ oder „Fall der Fälle“ drängen musikalisch nach vorn, zählen zu den schmissigsten der wie immer von Alex Silva co-produzierten Platte, gar ein Chor kommt zum Einsatz. Das aufmunternde, mutmachende „Taufrisch“ (musikalisch ein klassischer Grönemeyer) taugt auch als Motivationslied vor der Alpenquerung. Das elektronisch und

von Keyboards geprägte „Leichtsinn & Liebe“ („Ja, sein wir ehrlich – alles ist gefährlich“) hebt die Laune mit großem, melodisch höchst eingängigem Pop.

Dass ‚Tumult‘ trotz der heiteren Momente, zu denen auch die Liebes- und Glückslieder „Sekundenglück“ und „Mein Lebensstrahlen“ zählen, insgesamt einen für Grönemeyer-Verhältnisse melancholischen und dunklen Eindruck hinterlässt, liegt gar nicht so sehr an den politischen, sondern an den sehr persönlichen, selbstzweifelnden Songs, von denen es auf dem Album gleich mehrere gibt. Auf „Warum“ zum Beispiel thematisiert der Künstler, der in Deutschland alle zehn Alben seit ‚4630 Bochum‘ auf Platz eins platzierte, Angst und Selbstzweifel. „Manchmal ist der Druck fast unerträglich“, sagt er. Auch „Verwandt“, ein Lied über eine Liebe, die nicht sein soll, berührt, bevor es am Ende doch noch mitreißt. Die Klavierballade „Wartezimmer der Welt“ ist intensiv und hinterlässt den Hörer traurig und mit beklemmendem Gefühl, bevor Herbert mit dem popfeierlichen, festlichen, gar Gospel-nahen „Und immer“ („Und immer/wenn dich der Kummer bricht/leg ich beide Arme/einfach stark um dich“) der Schwermut den Garaus macht. *Steffen Rüth*

■● Herbert Grönemeyer – *Tumult* (Vertigo/Universal) 2LP inkl. MP3 7700338 / Ltd. Fanbox (3CD) 6796406 / Ltd. Deluxe CD 7700332 / CD 7700331 // jetzt im Handel

# JIMI HENDRIX

## EIN ZEITLOSER KLASSIKER

„*Electric Ladyland*“, das dritte und letzte von Jimi Hendrix produzierte Studioalbum, wird als Höhepunkt seines Gitarrenspiels angesehen. Vor 50 Jahren ist das legendäre Werk erschienen, das heute zu den bedeutendsten Alben der Musikgeschichte zählt. Zum Jubiläum erscheint eine umfassende Neuauflage.

**ROCK** „*Electric Ladyland*“, das am 16. Oktober 1968 als Doppelalbum veröffentlicht wurde, dokumentiert den Perfektionismus, den Jimi Hendrix im Studio an den Tag legte. Allein für den Song „Gypsy Eyes“ nahm er mit seinem Drummer Mitch Mitchell über 50 Takes auf. Das letzte Album der Jimi Hendrix Experience markierte den Höhepunkt und die große Bandbreite im kurzen musikalischen Schaffen des stilbildenden Gitarristen. Die jetzt vorliegende Special Deluxe Edition erlaubt auf drei CDs oder sechs LPs – jeweils plus Blu-ray – einen umfassenden und zugleich intimen Einblick in Hendrix' ambitioniertesten Projekt. CD1 enthält das Originalalbum, neu

remastert von Bernie Grundman anhand der analogen Original-Tapes. CD2 versammelt die ersten Takes mit 20 zuvor noch nicht gehörten Demos und Studio-Outtakes. CD3 zeigt den Live-Auftritt der Jimi Hendrix Experience in der Hollywood Bowl. Abgerundet wird das Set mit der Dokumentation: „At Last ... The Beginning: The Making Of *Electric Ladyland*“ sowie mit zuvor unveröffentlichten Fotos von den Aufnahmesessions.

Helmut Blecher

## THE ROLLING STONES // BEGGARS BANQUET (50TH ANNIVERSARY EDITION)

**ROCK** „*Beggars Banquet*“, zwischen März und Juli 1968 in den Olympic Sound Studios in London aufgenommen, zählt zu den profiliertesten Werken der Rolling Stones und markiert den Beginn ihrer produktivsten Ära. Anlässlich des 50. Jubiläums wird das legendäre Album auf CD und 180-Gramm-Vinyl neu veröffentlicht. Neu gemastert von Grammy-Gewinner Bob Ludwig enthält das Album Band-Klassiker wie „Sympathy For The Devil“, „Factory Girl“, „Street Fighting Man“, „No Expectations“, „Stray Cat Blues“ oder „Parachute Woman“. „*Beggars Banquet*“ war nicht nur das erste von Jimmy Miller produzierte Album, sondern zugleich auch das letzte Album, das in der Originalbesetzung mit Mick Jagger, Keith Richards, Brian Jones, Bill Wyman und Charlie Watts fertiggestellt wurde. Die Vinyl-Ausgabe enthält zusätzlich eine 12-Inch-Platte, die auf der A-Seite die Monoverversion von „Sympathy For The Devil“ und auf der B-Seite ein rares Telefoninterview mit Mick Jagger enthält.

■● (Decca/Universal) 3LP 7185161 / CD 7185022 // ab 16.11. im Handel

## RUSH // HEMISPHERES (40TH ANNIVERSARY)

**PROGRESSIVE ROCK** Für ihre Fans war es ein Schock: Im Januar 2018 verkündete Geddy Lee das Ende von Rush – nach 50 Jahren, 19 Studioalben und 45 Millionen verkaufter Tonträger. „Wir haben keine weiteren Pläne mehr“, so Lee. „Ich schätze, wir haben das Ende der Fahnenstange erreicht.“ Eine Ehrlichkeit und Konsequenz, die Rush von vielen Kollegen unterscheidet. Und ein Abschied, den die Kanadier ihrer Anhängerschaft mit einer Reihe vorbildlicher Remasters ihres Katalogs versüßen. Wie die neue Edition des 78er-Klassikers „*Hemispheres*“, die aufwendig überarbeitet, mit zahlreichen Bonus-Tracks, umfangreichem Booklet, neuem Cover und vielen kleinen Gimmicks daherkommt – und in jede gut sortierte Plattensammlung gehört: ein Meilenstein des Progressive Rock – mit ambitionierten Songs voller Stil- und Tempi-Wechsels, abenteuerlichen Sci-Fi- und Fantasy-Texten sowie einer Musikalität auf allerhöchstem Niveau.

■● (Mercury/Universal) 3LP 6795577 / Ltd. Super Deluxe (6 CD/Blu-ray Audio) 6795581 / 2CD 6795574 // ab 16.11. im Handel





## THE BEATLES

### 50 JAHRE WHITE ALBUM

*Ein Klassiker der Rockgeschichte feiert Geburtstag – mit generalüberholtem Sound, opulentem Booklet sowie jeder Menge Bonustracks.  
Ein Muss für jeden Beatles-Fan!*

**ROCK** Es zählt zu den ambitioniertesten und erfolgreichsten Rockalben aller Zeiten: das legendäre ‚White Album‘ der Beatles. Ein Werk mit nicht weniger als 30 Songs, die stilistisch kaum vielseitiger sein könnten. Die zwischen altmodischem Rock’n’Roll, traditionellem Folk, Ska-Anleihen, aber auch lupenreiner Avantgarde pendeln und – so sagt Giles Martin, Sohn des Beatles-Produzenten Sir George – eine Band auf dem Höhepunkt ihres kreativen Schaffens zeigen. „Da sie nicht getourt sind, ihren Horizont in Indien erweitert und alles in sich aufgesaugt haben, was in der damaligen Welt passiert ist, waren sie unglaublich inspiriert. Und sie hatten folgerichtig viel zu sagen: zu Themen wie der Bürgerrechtsbewegung, den Morden an Martin Luther King oder John F. Kennedy und natürlich zum Vietnamkrieg. Sie wussten gar nicht, wohin mit ihren ganzen Ideen. Außerdem waren sie sehr bitter, bissig und zynisch, was sich in zahlreichen Parodien, aber auch wütenden Stücken wie zum Beispiel ‚Helter Skelter‘ äußerte.“ Die haben sie 1968 im Rahmen endloser Jam-Sessions in den Abbey Road Studios entwickelt, die längst nicht so ausgelassen waren



wie noch ein Jahr zuvor beim psychedelischen ‚Sgt. Pepper’s‘. „Meinem Vater war es irgendwann zu viel“, gesteht Giles. „Er fühlte sich schlecht behandelt, und sein Input fand keine Beachtung. Also ist er zwischenzeitlich zwei Wochen in den Urlaub gefahren – und hat sie alleine machen lassen.“ Was nichts an der Tatsache ändert, dass ‚The White Album‘ ein Meilenstein ist und jetzt – aus Anlass seines 50. Geburtstags – eine mustergültige Überarbeitung von Martin Jr. erfahren hat. Der hat sämtliche Original-Tracks remixt und zudem weit über 70 Outtakes nebst Demos gesichtet. Erhältlich als Super Deluxe Edition mit sieben CDs, als Deluxe Edition mit vier LPs sowie als klassische Doppel-CD. *Marcel Anders*

■● The Beatles – The Beatles (White Album) Anniversary Deluxe Edition (Universal) 2LP 6769686 / 4LP Deluxe 6757201 / Super Deluxe Ed. (7 CD/Blu-ray Audio) 6757195 / 3CD 6757133 // jetzt im Handel



## METALLICA

### REMASTERED ZUM JUBILÄUM

**METAL** ... ‚And Justice For All‘ war das erste Metallica-Album ohne Bassist Cliff Burton, der 1986 bei einem Tourbusunfall ums Leben gekommen war. Die Stelle übernahm Jason Newsted, und der erste Longplayer mit ihm am Tieftöner brachte einige Premieren: Erstmals knackten Metallica die Top 10 (in den USA, UK und Deutschland), erstmals gab es ein Musikvideo (zu ‚One‘), das später für den ersten Grammy der Band sorgte. Auch wenn bei vielen Fans bis heute für

Unverständnis sorgt, dass die Bass-Spur höchstens unterschwellig wahrnehmbar war: Den Platz des ewigen Zweiten (das „schwarze Album“ war kommerziell erfolgreicher, Kritikern gilt ‚Master Of Puppets‘ als das Meisterwerk) hat ‚Justice‘ wahrlich nicht verdient. Musikalisch überzeugt die Platte mit Tempowechseln und komplexeren Rhythmen, textlich ist es mal persönlich (‚Dyers Eve‘), oft sozialkritisch. Zum 30. Veröffentlichungsjubiläum spendiert Metallica dem Album jetzt ein umfassendes Remastering. Die Expanded Edition auf 3CDs enthält außerdem Rough-Mixe, Demo- und Live-Aufnahmen, in der Deluxe-Box scheint zusätzlich alles versammelt, was an Live-Aufnahmen aus dieser Zeit existiert – sogar mit Bass. *(da)*

■● Metallica – ... And Justice For All (Remastered) (Mercury/Universal) 2LP 6769023 / MC 6795656 / Ltd. Deluxe Box (21 CD/DVD) 6759877 / Expanded Edition 6769019 / CD 6769015 // jetzt im Handel

# BOB DYLAN

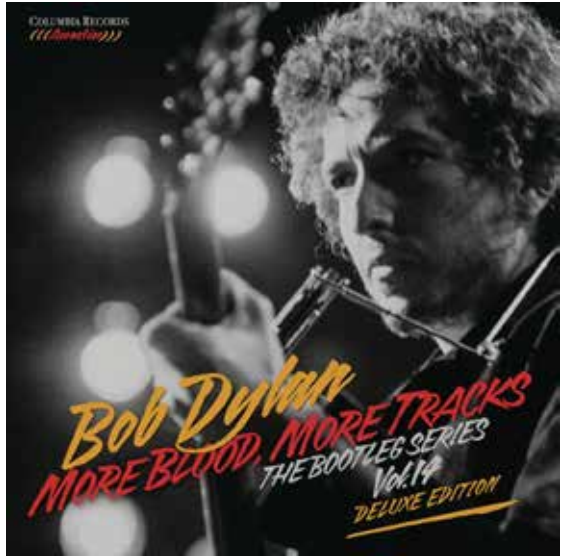
## MUSIKGESCHICHTE

Die neueste Ausgabe der gefeierten ‚Bootleg Series‘ stellt die Studiosessions in den Mittelpunkt, aus denen das 1975 erschienene Album ‚Blood On The Tracks‘ hervorging. Für Bob Dylan gehört das Werk zu den kommerziell erfolgreichsten in seiner Karriere, erreichte es doch Platz eins der Billboard 200 und wurde 2015 in die Grammy Hall of Fame aufgenommen.

**ROCK** Zunächst nahm Bob Dylan alle Songs in New York mit sehr zurückgenommener Begleitung auf, teilweise spielte er die Lieder in Soloverversionen ein, für die er vier Aufnahmetage vorgesehen hatte. Auf Anraten seines Bruders, der das Ergebnis zu karg fand und riet, einige der Tracks zu überarbeiten, ging Dylan im Dezember erneut ins Tonstudio. Seine Wahl fiel auf das Studio 80 in Minneapolis, wo fünf der Albumtracks („Idiot Wind“, „You’re A Big Girl Now“, „Tangled Up In Blue“, „Lily, Rosemary And The Jack Of Hearts“ und „If You See Her, Say Hello“) neu eingespielt

wurden. Auf ‚More Blood, More Tracks – The Bootleg Series Vol. 14‘ sind nun erstmals sämtliche Aufnahmen aus den Sessions in New York und die klanglich überarbeiteten Minneapolis-Tracks zu hören. Nicht alle Takes sind komplett, aber fast alle Songs sind in zahlreichen Versionen enthalten. Für Dylan-Fans, die die Entstehung von ‚Blood On The Tracks‘ nachvollziehen möchten, ist die neue ‚Bootleg Series Vol. 14‘ unverzichtbar.

Helmut Blecher



■● Bob Dylan – More Blood, More Tracks: The Bootleg Series Vol. 14 (Legacy/Sony) 2LP 19075858971 / 6CD 19075858962 / CD 19075858982 // jetzt im Handel

## BOY GEORGE & CULTURE CLUB // LIFE

**POP** Lange hat Boy George eine Wiedervereinigung von Culture Club abgelehnt – doch nach dem Live-Comeback im Jahr 2014 veröffentlicht die New-Romance-Band mit ‚Life‘ nun ihr erstes Album nach fast 20 Jahren. „Ich habe das Gefühl, die Botschaft, die wir schon zu Beginn unserer Karriere vermittelt haben, ist heute wichtiger denn je“, erklärt Boy George, der mit seinem androgynen Look in den Achtzigern zur Ikone der Schwulenszene wurde. Funk und Reggae mischen die Briten auf ‚Life‘ gekonnt mit ein bisschen Soul, Disco, karibischen Soca-Klängen, Electronica und tropischem Pop. Textlich zeigt Boy George sich nachdenklich und versöhnlich gegenüber sich selbst: Das Stück „Bad Blood“ zum Beispiel beschäftigt sich mit Abhängigkeit. „A Different Man“ derweil entstand, nachdem er ein Interview mit dem amerikanischen Musiker Sly Stone gelesen hatte, der damals in seinem Auto lebte, und handelt davon, nach Niederlagen wieder aufzustehen. Boy George, der 2009 sogar ins Gefängnis musste, weiß, wovon er spricht.

(nw)

■● (BMG/Warner) LP 405053842886 / MC 405053842889 / Deluxe CD 405053842885 / CD 405053839801 // jetzt im Handel



## MARIANNE FAITHFULL // NEGATIVE CAPABILITY

**POP** Die Ikone der Swinging Sixties und Ex-Geliebte von Stones-Boss Mick Jagger ist zur alten, kranken Frau geworden. Zur 71-Jährigen mit angeschlagener Gesundheit, tiefen emotionalen Narben, aber auch stolzem Ego und geballten Erinnerungen an eine oft verklärte Zeit, die eben nicht nur Friede, Freude, Eierkuchen war. Diese düstere Kehrseite der Sechziger, die sie über Jahre zu harten Drogen greifen ließ, dominiert auch ‚Negative Capability‘. Ein introspektives Spätwerk, auf dem sie ihrer Ader für tiefgründige, melancholische Songs freien Lauf lässt, ihr Leben wie Leid aufarbeitet und sich von verstorbenen Lovern und Freunden verabschiedet. Dabei wird sie von Gästen wie Nick Cave, Mark Lanegan, Bad-Seed-Multiinstrumentalist Warren Ellis oder auch Ed Harcourt unterstützt. Emotionale Höhepunkte sind die morbide Neuinterpretation ihres ’64er Welthits „As Tears Go By“ (Rolling Stones) und das Dylan-Cover „It’s All Over Now, Baby Blue“.

(ma)

■● (BMG/Warner) LP 405053842176 / Box-Set (LP+CD) 405053842880 / Deluxe CD 405053842173 / CD 405053842171 // jetzt im Handel



# THE ROLLING STONES

## VOODOO LOUNGE UNGESCHNITTEN

Die Rolling Stones haben im Laufe ihrer langen Karriere bereits unzählige Studio- und Liveaufnahmen veröffentlicht. Dennoch schaffen es die britischen Rocklegenden, uns hin und wieder mit vormals verborgenen Schätzen zu überraschen.

Aktuelles Beispiel: Der erstmals in ungeschnittener Form vorliegende Mitschnitt ‚Voodoo Lounge Uncut‘, gefilmt am 25. November 1994 im Joe Robbie Stadium in Miami.

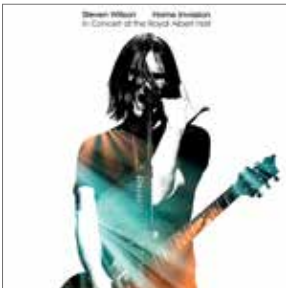


**ROCK** Für Stones-Fans ein absoluter Leckerbissen: ‚Voodoo Lounge Uncut‘ gibt es jetzt in Bild und Ton – restauriert, geremixt und neu gemastert – wahlweise auf DVD oder Blu-ray, als Set mit Doppel-CD und DVD beziehungsweise Blu-ray sowie als 3LP-Set. Insgesamt 28 Songs umfasst die Trackliste. Dazu gehören auch zehn bislang unveröffentlichte Performances, die aus der ursprünglichen Videoversion in den Neunzigern herausgeschnitten wurden. Die Bonus-Features der DVD und der Blu-ray enthalten zudem fünf Mitschnit-

te („All Down the Line“, „I Can’t Get Next to You“, „Shattered“, „Out of Tears“ und „Happy“) von einer früheren Show im Giants Stadium in New Jersey. Neben den Stones, die hier in bestechender Form auf der Bühne in Miami stehen, kann man Gastauftritte von Sheryl Crow, Robert Cray und Bo Diddley erleben. Komplettiert wird das umfangreiche Package mit „Behind The Scenes“-Footage vom TV-Special im Joe Robbie Stadium in Miami.

Helmut Blecher

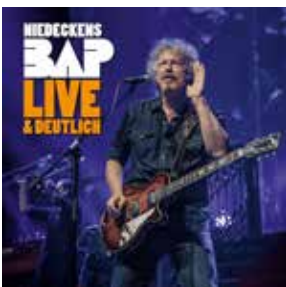
■● The Rolling Stones – Voodoo Lounge Uncut (Live At The Hard Rock Stadium, Miami, 1994) (Eagle Rock/Universal) 3LP 0416912 / 2CD+Blu-ray 0053757 / Blu-ray 0053737 / 2CD+DVD 0021012 / DVD 0413457 // ab 16.11. im Handel



## STEVEN WILSON // HOME INVASION – LIVE AT ROYAL ALBERT HALL

**PROGRESSIVE ROCK** Steven Wilson ist ein echter Tausendsassa. Neben seiner Tätigkeit als Sänger, Gitarrist und Songwriter sitzt er noch als Produzent für Bands wie Yes, King Crimson oder Marillion hinter den Reglern. Auf dem jetzt vorliegenden Konzertfilm und Livealbum ‚Home Invasion‘ stellt Wilson seine Bühnenqualitäten als Solokünstler unter Beweis. Ende März 2018 spielte er an drei Abenden drei ausverkaufte Shows in einer der bekanntesten Veranstaltungsllocations der Welt: der Londoner Royal Albert Hall. Fast drei Stunden dauerte das Konzert, bei dem Wilson ein facettenreiches Set aus aktuellen Hits und Klassikern präsentierte. Das Livealbum enthält den gesamten Mitschnitt der letzten der drei Shows, und zwar in Bild und Ton. Zusätzlich zu den beeindruckenden Visuals der Show gibt es noch drei Songs vom Soundcheck, Interviews und einen Blick hinter die Kulissen. (hb)

■● (Eagle Rock/Universal) 5LP (ab 22.3.2019) 6794360 / 2CD+Blu-ray 0053647 / Blu-ray 0053497 / 2CD+DVD 0020992 / DVD 0413277 // jetzt im Handel



## NIEDECKENS BAP // LIVE & DEUTLICH

**ROCK** Wer Niedeckens BAP live erlebt, wird von der Spielfreude und den Emotionen der Band mitgerissen. So auch die Besucher ihres Konzerts am 6. Juni 2018. Bei diesem Auftritt der Kölschrocker stimmte alles, wie man jetzt auf dem Konzertmitschnitt ‚Niedeckens BAP: Live & Deutlich‘ sehen kann. „Livealben habe ich schon immer gemocht“, erklärt Wolfgang Niedeecken, „weil sie den Sound einer Band echt und authentisch einfangen und gleichsam auch ein Zeitdokument sind.“ ‚Live & Deutlich‘ fängt in der Tat einen ganz besonderen Moment der BAP-Geschichte ein: Erstmals in ihrer über 40-jährigen Karriere sind BAP mit einem dreiköpfigen Bläsersatz auf Tournee gegangen. Abgerundet wurde das Münchner Konzert durch die bayerischen Weggefährten Werner Schmidbauer, Martin Kälberer und Hannes Ringlstetter, die mit einer bajuwarisch-kölschen Co-Produktion überraschten, einer umwerfenden Version von Bob Dylans ‚Basement Tapes‘-Hymne „You Ain’t Going Nowhere“. (hb)

■● (Vertigo/Universal) 4LP 6799832 / 2CD 6799820 // jetzt im Handel





## AMY MACDONALD

### BLICK AUF ELF BEEINDRUCKENDE JAHRE

**SINGER/SONGWRITER** Vor elf Jahren veröffentlichte die schottische Singer/Songwriterin Amy Macdonald ihr Debütalbum. Drei weitere Longplayer folgten bis heute, alle landeten in Europa mindestens einmal auf Platz eins der Charts. Mit dem Best-of-Album ‚Woman Of The World. The Best Of 2007–2018‘ lässt die 31-jährige Musikerin ihre bisherige Karriere Revue passieren. Darüber hinaus legt sie mit dem Titeltrack und „Come Home“ zwei neue Songs vor, die für den Disney-Film „Patrick“ aufgenommen wurden. Die Super Deluxe Version des Albums wird zudem mit „This Time Is Everything“

einen weiteren neuen Song beinhalten. Im Zentrum stehen allerdings Amys Hits aus den vergangenen zehn Jahren, allen voran natürlich „This Is The Life“, „Mr. Rock & Roll“ und „Don’t Tell Me That It’s Over“, „Dream On“ und „Poison Prince“. Erst im vergangenen Jahr veröffentlichte Amy Macdonald ihr viertes Studioalbum ‚Under Stars‘, mit dem sie gleich mehrfach die Top drei der Charts erreichte. (hb)

■ ● Amy Macdonald – Woman Of The World (EMI/Universal) 2LP 6794008 / Super Deluxe Boxset (4LP) 7707584 / CD 6794007 // ab 23.11. im Handel

## LISA EKDAHL

### POESIE UND SINNLICHKEIT

**JAZZ/POP** Lisa Ekdahl bewegt sich seit über 20 Jahren mit großer Leichtigkeit zwischen Jazz, Blues, Latin und Pop. Mit ‚More Of The Good‘ hat die Schwedin nun ein Album vorgelegt, das sich durch einen eingängigen Mix aus Neo-Klassik, World Music und Jazz-Improvisation auszeichnet. Voller Poesie und Sinnlichkeit sind die zehn Eigenkompositionen mit englischen Texten. Die emotionale Bandbreite reicht von Freude über das Gefühl von Genuss und Luxus bis zum Hauch von erlebter, zarter Melancholie. Mit ihrer bezaubernden Stimme voller mädchenhaftem Charme entwickeln Songs wie „I Know You Love Me“ oder „Thorn In My Heart“ eine magische Anziehungskraft. Bei „Sweet Feeling Of Freedom“ hat sich Lisa Ekdahl die stimmungsvolle Unterstützung der norwegischen Songwriterin Ane Brun gesichert, bei „Crown Of Love“ steht ihr als Spoken-Word-Counterpart der marokkanische Autor Abdelah Taïa zur Seite. Entspannte Grooves, lässige, dabei subtile Arrangements charakterisieren das Album, das zu einer zeitlosen, jazzigen Erfahrung mit einem kräftigen Schuss Soul und Folk wird. (hb)

■ Lisa Ekdahl – More Of The Good (Okeh/Sony) CD 19075878922 // jetzt im Handel



## JEAN-MICHEL JARRE

### HARMONIE ODER ZERSTÖRUNG?

**ELECTRONIC MUSIC** Für 50 Jahre elektronische Musikgeschichte steht Jean-Michel Jarre, Pionier und Mitbegründer des Genres. Nachdem er kürzlich sein Best-of ‚Planet Jarre – 50 Years Of Music‘ vorgelegt hat, können sich seine Fans nun auf die Veröffentlichung von ‚Equinoxe Infinity‘ freuen, das auf den Tag genau 40 Jahre nach ‚Equinoxe‘ erscheint. 1978 komponierte und produzierte Jean-Michel Jarre ein Album, welches die Musik unserer Zukunft widerspiegeln sollte und damit die elektronische Musikgeschichte revolutionierte. Als tragendes Element ging es auf ‚Equinoxe‘ um die „Watchers“ (Beobachter), in einer aufstrebenden Zeit von Technik und Neuerungen ein Symbol für Maschinen, die uns beobachten. Auf ‚Equinoxe Infinity‘, das mit zwei Covern des Künstlers Filip Hodas ausgestattet ist, führt Jean-Michel Jarre diesen Gedanken fort. Die eine Version verkörpert eine Zukunft, in der der Mensch in Einklang mit der Natur lebt. Die andere Version zeigt die Zerstörung, die Maschinen und Menschen über den Planeten bringen könnten. ‚Equinoxe Infinity‘ ist der Soundtrack für diese Zukunftsvisionen. (hb)

■ ● Jean-Michel Jarre – Equinoxe Infinity (Columbia/Sony) LP 19075876451 / 4CD 19075876432 / CD 19075876442 // ab 16.11. im Handel

## MUSE

### IM SCI-FI-FIEBER

*Nach dem düsteren und hochkomplexen Konzeptalbum ‚Drones‘ stand Muse der Sinn nach etwas Leichterem.*

*Das Ergebnis ist ihre achte Platte ‚Simulation Theory‘, die stark von der Popkultur der Achtziger inspiriert ist.*

**ROCK** „Ich wollte mit diesem Album einige der Sounds und Visuals erforschen, die mich beeinflusst haben, als ich jung war“, erklärt Sänger Matthew Bellamy. „Und das waren vor allem Fantasy-Sci-Fi-Filme der frühen Achtziger, aber auch die Soundtracks dazu.“ Das spiegelt sich sowohl in den Musikvideos zu ‚Simulation Theory‘ wider, die Querweise zu Filmen wie „Zurück in die Zukunft“ oder „Ghostbusters“ enthalten, als auch im Albumcover. Entworfen wurde es von Kyle Lambert, der das Poster zur Netflix-Serie „Stranger Things“ gestaltet hat. Aber auch musikalisch versprühen viele Songs eine Art 80ies-Sci-Fi-Vibe. Bewusst ließ die Band sich dabei von unterschiedlichen Genres beeinflussen. Typische



Muse-Songs wie die Stadion-Hymne „Thought Contagion“ oder „Pressure“ mit seiner funky Melodie treffen auf die folkige Ballade „Something Human“, in der Bellamy davon singt, sein Zuhause zu vermissen, und das futuristische, mit orientalischen Elementen verzierte „Break It To Me“. Und weil Bellamy halt nicht anders kann, kristallisierte sich bei ‚Simulation Theory‘ am Ende doch wieder ein loses Thema heraus: Inspiriert von der Simulationstheorie beschäftigten sich viele Songs mit der Frage, was real und was Simulation ist.

*Nadine Wenzlick*

■● Muse – Simulation Theory (Warner) LP 9029557883 / Deluxe CD 9029557884 / CD 9029557885 // jetzt im Handel



### CITY KIDS FEEL THE BEAT // CHEEKY HEART

**POP-PUNK** Zu Beginn des Jahrtausends kam kaum ein Highschool-Film ohne eine entsprechende Pop-Punk-Unterhaltung aus. Das Ulmer Quintett City Kids Feel The Beat hat sich jetzt des Genres wieder angenommen. Auf seinem Debütalbum ‚Cheeky Heart‘ befeuert es mit seinem zeitgemäßen Mix aus Pop-Rock, Party- und Melodic-Hardcore nicht nur Teenagerträume, sondern liefert gleich noch ein paar Anleitungen, wie man der jugendlichen Orientierungslosigkeit ein paar Wegbeschreibungen mitgibt. Eingepackt in mitreißende Hymnen und knackige Gitarrenriffs, beschreibt die Band in Stücken wie „What I Can’t Get“ oder „Cheeky Heart“, was es mit dem allgegenwärtigen Konflikt zwischen Herz und Kopf auf sich hat. Neben der nostalgischen Reminiszenz an den Pop-Punk, geben die Ulmer auch dem klassischen Punk und seiner Auseinandersetzung mit dem weltpolitischen und gesellschaftlichen Chaos, wie in „Balls Of The Dragon“, mächtig die Sporen. Humor und etwas Laissez-faire kommen bei ihrem Tun auch nicht zu kurz – zu hören in „Life“. Ein höchst lebendiges Album. *(hb)*

■ (Uncle M/Cargo) CD 00128903 // jetzt im Handel



### BURNING WITCHES // HEXENHAMMER

**HEAVY METAL** Die Hexenverfolgung, der im 16. und 17. Jahrhundert Tausende Frauen zum Opfer gefallen sind, thematisieren die Schweizerinnen Burning Witches in ihrem Album ‚Hexenhammer‘. „Das Konzept des Albums basiert auf dem Buch ‚Malleus Maleficarum‘, welches die Ausrottung der sogenannten ‚Hexen‘ im Mittelalter legalisierte. Die Rechtfertigung des Mordes an Schwachen ist auch heute noch ein trauriges Thema! Wir wollen also Respekt zollen und die Erinnerung bewahren – die meisten Texte beschäftigen sich ebenfalls mit diesem dunklen Kapitel unserer Geschichte“, erklären die fünf Metallerinnen, die hymnisch gut abgehendes Songmaterial geschmiedet haben. Ruhe und Stillstand kennen die Burning Witches auf ihrem zweiten Hexenwerk nicht, inhaltlich und musikalisch sind sie ganz auf der Höhe der Zeit. Traditioneller Metal Rock geht immer, und die Themen wie Unterdrückung oder Gewalt gegen Schwache sind leider immer noch aktuell. *(hb)*

■● (Nuclear Blast/Warner) 2LP 2736145161 / CD (Digipak) 2736145160 // jetzt im Handel

**ZAZ**

## PRINZIPIEN-UNTREU

*Noch eine Zigarette?  
Dafür bleibt keine Zeit.*

*Zaz muss ein Interview nach dem nächsten geben. Also nimmt sie wieder im Konferenzraum ihrer Plattenfirma Platz und verzichtet aufs Rauchen.*

**POP** Nicht umsonst hat die Sängerin ihre CD ‚Effet Miroir‘, ‚Spiegeleffekt‘, genannt. „Wenn wir uns im Spiegel betrachten“, grübelt sie, „sehen wir keine homogene Person.“ Für die Französin, die eigentlich Isabelle Geffroy heißt, ist der Einzelne nicht nur gut oder böse: „Ich halte jeden Menschen für ein Paradoxon.“ Den Beweis dafür liefert Zaz mit ihren autobiografischen Songs. In „Je parle“ singt sie: „Ich spreche laut. Die Stille erschreckt mich.“ Bis sie in „J'aime j'aime“ behauptet: „Ich liebe die Einsamkeit.“ Wie passt das zusammen? Die 38-Jährige lacht: „Ich finde solche Widersprüche normal. Selbst Umweltschützer fahren manchmal mit dem Auto zum Einkaufen. Wir bleiben unseren Prinzipien nicht immer treu.“ Auch als



Künstlerin changiert Zaz. Für „Qué vendra“ vermischt sie spanische Textpassagen mit französischen. Dazu gesellt sich Latino-Pop. Völlig anders gibt sich die Ballade „Laponie“, die auf intimen Sprechgesang setzt. Bei „On s'en remet jamais“ kommt die Gitarre rockig daher. Dieses Lied handelt vom Tod. „Als ich 20 war“, erinnert sich Zaz, „habe ich einen guten Freund verloren.“ Seither weiß sie, dass der Tod zum Leben dazugehört: „Wir werden alle sterben. Das müssen wir akzeptieren.“

*Dagmar Leischow*

● Zaz – *Effet miroir* (Warner) 2LP 9029558085 / CD 9029558086 // ab 16.11. im Handel

## OLLY MURS // YOU KNOW I KNOW

**DANCE-POP** Als Ed Sheeran seinem Kumpel Olly Murs seinen Song „Moves“ schickte, wusste dieser sofort: Diese Nummer braucht Snoop Dog. Der Brite setzte alle Hebel in Bewegung, um den Rapper zu bekommen – mit Erfolg. „Er hat mich zwar ein Vermögen gekostet“, gibt er unumwunden zu. „Aber Snoop war jeden Cent wert.“ Sein Sprechgesang ist für Olly Murs das Tüpfelchen auf dem I und wird von einem treibenden Groove getragen. „Der Track spiegelt wider, wie glücklich ich gerade bin“, sagt er. Trotzdem gibt es auf seinem Album ‚You Know I Know‘, das neue Lieder mit Klassikern wie „Troublemaker“ vereinigt, auch melancholische Momente. Die Pianoballade „Excuses“ verliert sich in purer Wehmut. Bis der Disco-Kracher „Feel the Same“, für den Nile Rodgers funky Gitarrenriffs beisteuert, die Party wieder startet. Beim Titeltrack „You Know I Know“ leistet Shaggy dem 34-Jährigen, der 2009 bei „X Factor“ den zweiten Platz belegte, Schützenhilfe. Wer dabei keine gute Laune kriegt, dem ist nicht zu helfen. (dl)



● (RCA/Sony) LP+CD 19075894961 / Deluxe 2CD 19075894942 / 2CD 19075894932 // jetzt im Handel

## LEONIDEN // AGAIN

**ROCK/POP** Seit die Indierock-Band Leoniden 2017 mit ihrem selbstbetitelten Debüt für Aufhorchen in der Republik sorgte, sind die fünf Kieler im Gespräch geblieben. Mit ihrem frischen, energiegeladenen Sound heben sie sich wohltuend von vielen anderen Formationen ab. Mit ‚Again‘ legen sie nun ihr zweites Album vor, das mit einer abwechslungsreichen Mischung aus Pop, Alternative Rock und organischen Klubsounds überzeugt. Die zehn neuen Leoniden-Songs sprühen nur so vor Spielfreude und Elan. Die erste Single-Auskopplung „Kids“ ist gespickt mit Soul/Funk-Einheiten, „Alone“ wildert im Indie-Rock der Jahrtausendwende, bei „People“ verneigt sich die Band vor Michael Jackson, und „Why“ lässt Prince aufleben. Auch wenn ‚Again‘ viele Reminiszenzen aus der Pop- und Rockgeschichte aufweist, sind die Leoniden doch eine eigenständige Band mit viel Entwicklungspotenzial, clever in den Arrangements und höchst eingängig in den Melodien. (hb)



● (Vertigo/Universal) LP+CD 6778200 / CD Digipak 6778199 // jetzt im Handel



## MAX GIESINGER

### EIN BLICK ZURÜCK

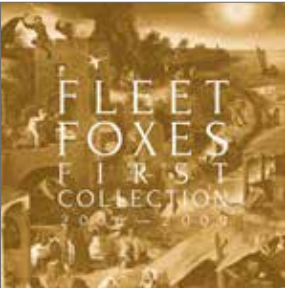
*Max Giesinger hat zwei turbulente Jahre hinter sich. Darum war es für ihn auch an der Zeit, kurz innezuhalten und zurückzublicken.*

**POP** 93 Wochen hielt sich sein zweites Album ‚Der Junge, der rennt‘ in den deutschen Charts. Auf Tour legte Giesinger 120.000 Kilometer zurück und spielte 300 Konzerte, mal in 1.600 Metern Höhe, mal im Bergwerk. Kein Wunder, dass er danach erst mal seine Sachen packte und für sechs Wochen auf eine thailändische Insel verschwand, fernab von Terminen und Verpflichtungen. „Aber schon nach ein bis zwei Wochen hat mir etwas gefehlt“, grinst Giesinger. So ging er fast jeden Abend in eine Strandbar, wo jeder auftreten durfte, der Bock hatte – und fing bald auch mit der Arbeit an seinem dritten Album an. Während es auf seinen ersten zwei Alben ‚Laufen lernen‘ und ‚Der

Junge, der rennt‘ darum ging aufzubrechen, zeigt Giesinger sich auf ‚Die Reise‘ reflektiert. Verpackt in eingängigen Pop, zeichnet der Titeltrack die Werdegänge seiner Clique nach. „Wir waren hier“ derweil handelt von seiner eigenen verrückten Reise, und in „Zuhause“ geht es um die Suche nach einer Balance zwischen Aufbruch und Ankommen. „Wenn ich etwas aus dieser Reise mitnehme, dann ist es die Erkenntnis, dass für mich eine gewisse Balance genau das Richtige ist“, sagt er. „Weder das ständige Unterwegs- noch das Alleinsein machen mich glücklich, sondern die Mischung aus beidem und die damit verbundene Abwechslung.“

*Nadine Wenzlick*

■● Max Giesinger – Die Reise (BMG/Warner) LP 405053840491 / CD+Merch 405053840493 / CD 405053840485 // ab 23.11. im Handel



### FLEET FOXES // FIRST COLLECTION 2006–2009

**INDIE-FOLK** Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums ihres Debüts legen die Fleet Foxes die Jubiläums-Box ‚First Collection 2006–2009‘ vor. Die vierteilige Vinyl-Edition wagt einen Blick zurück zu den Anfangstagen der Indie-Folkband aus Seattle, darunter befindet sich auch das selbstbetitelt Debüt auf 12-Inch-Vinyl und die „Sun Giant“-EP auf 10-Inch-Vinyl. Außerdem in der Sammlung enthalten sind die ersten Vinyl-Veröffentlichungen „The Fleet Foxes“ sowie B-Seiten und Raritäten. Das Set wird durch ein 32-seitiges Booklet komplettiert. Das Debüt der Fleet Foxes erregte damals große Aufmerksamkeit in der internationalen Musikszene mit seinem als „baroque

harmonic pop jams“ beschriebenen Sound. Frontmann Robin Pecknold befand in einem Interview mit dem „Rolling Stone“, dass sie keinen effektheischenden Rock spielen, sondern Songs vorlegen, die ganz auf ihren persönlichen Erfahrungen als Musiker abzielen. Love-Songs seien nicht darunter. (hb)

■● (Warner) 4LP 7559793003 / 2CD 7559792925 // jetzt im Handel



### FARMER BOYS // BORN AGAIN

**ALTERNATIVE ROCK** 2017 meldete sich das lange von der Bildfläche verschwundene schwäbische Powertrio auf der Rockbühne zurück. Nun legen die Farmer Boys, bestehend aus Bandgründer Matthias Sayer (Gesang), Alex Scholpp (Gitarre) und Ralf Botzenhart (Bass) sowie den Neuzugängen Timm Schreiner (Schlagzeug) und Richard Düe (Keyboard), auf ihrem neuen Album mächtig los. In der Tat ist der Albumtitel absolut passend für die zwölf neuen Songs, die dank ihres Einfallsreichtums und ihrer energiegeladenen Frische überzeugen. Vom bedächtigen instrumentalen Opener „Faint Lines“ über Uptempo-Nummern wie „You And Me“ und „Stars“ bis zu melancholischen

und verhaltener angestimmten Titeln wie „Isle Of Dead“ oder der Titelsong „Born Again“: Die Farmer Boys beackern den Hard'n'Heavy-Boden mit allem, was das Genre hergibt – große Gefühle inklusive. „Dieses Album ist für uns viel mehr als ein Comeback“, so Matthias Sayer, „es ist ein Weg, unser Weg, Mission und Bestimmung zugleich.“ (hb)

■● (Arising Empire/Warner) 2LP 2736145741 / 2LP Gold Vinyl 2736145747 / CD (Digipak) 2736145740 // jetzt im Handel





## TENACIOUS D

### DER SOUNDTRACK FÜR DAS ENDE DER WELT

**HARDROCK** Sechs Jahre mussten die Fans von Tenacious D auf einen neuen Longplayer der Comedy-Hardrocker warten, die sich jetzt mit ‚Post-Apocalypto‘ zurückmelden. Für das als Rockoper konzipierte Werk haben Jack Black und Kyle Gass 21 Tracks aufgenommen, zu denen sich auch Storytelling-Dialoge aus ihrer Animations-Reihe ‚Post Apocalypto‘ auf YouTube gesellen. Unterstützt wurden die beiden im Studio von Foo-Fighters-Chef Dave Grohl, der bei allen Vorgängeralben des Duos am Schlagzeug saß. Auf ‚Post Apocalypto‘

wird der Hörer mitgenommen in eine Welt, die nach der Explosion einer Atombombe verwüstet ist. Jack und Kyle überleben den Angriff in klassischer Kino-Manier und müssen bald zu ihrem Leidwesen erfahren, dass die Detonation neue Formen des Bösen hervorgebracht hat. Tenacious D stellen sich der Herkulesaufgabe, die Welt vor dem Untergang zu bewahren. Das Album ist ein weiterer Neuzugang in dem bereits jetzt schon unerreichbar fantastischen Katalog der Großartigkeit, den ‚The D‘ seit ihrer Gründung im Jahr 1994 zusammengetragen haben. (hb)

■ ● Tenacious D. – Post Apocalypto (Columbia/Sony) LP (ab 7.12.) 19075894171 / Deluxe LP 19075893381 / CD 19075894132 // jetzt im Handel

## FAELDER

### EINGÄNGIGKEIT UND SCHWERMUT

**DEUTSCH-ROCK** Zwei der erfolgreichsten deutschsprachigen Formationen der vergangenen Jahre bündeln jetzt ihre musikalischen Kräfte in der Dark-Pop-Supergroup Faelder. Unter diesem Namen haben sich Mitglieder von Unheilig und In Extremo zusammengeschlossen, um die Gegensätze von Hell und Dunkel, Eingängigkeit und Schwermut, Romantik und Moderne auf dem Debütalbum festzuhalten. „Große Gefühle wie Schmerz oder Enttäuschung haben in meinen Augen auch eine angemessen große Umsetzung mit viel Bombast und Pathos verdient“, so Sänger Kai Niemann, der Melancholie und Weltschmerz in seinen Lyrics viel Raum gibt. Untermalt von rockigen Gitarren und modernen Elektro-Beats, die auf dramatisch inszenierte Klassik-Elemente treffen, entfalten sie mit Songs wie „Halt die Welt fest“, „Nur ein Mensch“ oder „Weinendes Herz“ immer auch einen Funken Hoffnung. Die hochkarätige deutsche Allstar-Formation, komplettiert durch Keyboarder/Producer Henning Verlage, Gitarrist Sebastian Lange, Bassist Adrian Kehlbacher und Drummer Florian Speckardt, nähert sich den menschlichen Abgründen mit starken Melodien. (hb)

■ ● Faelder – Unheilbar (Vertigo/Universal) LP inkl. MP3 6773055 / Special Ed. (CD) 6773053 / CD 6773054 // jetzt im Handel



## MARTERIA

### DER KINDHEITSTRAUM

**HIPHOP/RAP** 2014 hat der Rapper Marteria seiner Heimatstadt die Hymne „Mein Rostock“ gewidmet. Vier Jahre später hat er sich endlich einen Kindheitstraum erfüllt: ein Konzert im Ostseestadion zu spielen. Über 32.000 Menschen wollten sich am 1. September 2018 dieses Ereignis nicht entgehen lassen – Marterias größte Headliner-Show und die erste Stadion-Show eines deutschen Solo-HipHop-Künstlers überhaupt. „Das für mich größte und emotionalste Konzert meines Lebens steckt immer noch tief in meinen Knochen, und es fühlt sich so schön an“, sagt

Marteria, der nach einem grandiosen Festival-Sommer und der Veröffentlichung von ‚1982‘, dem gemeinsamen Nummer-eins-Album mit Casper, im Stadion seines Heimatvereins Hansa Rostock seinen wohl emotionalsten Moment 2018 erlebt hat. Seinen begeisterten Fans bot Marteria ein zweieinhalbstündiges Konzert mit vielen Gästen wie Arnim von den Beatsteaks, Miss Platnum, seiner alten Crew aus Rostock und natürlich Casper. Der Live-Trip durch sein Songrepertoire endete mit der Zugabe „Mein Rostock“ und Gänsehautgarantie. (hb)

■ ● Marteria – Live im Ostseestadion (Green Berlin/Sony) 3CD Deluxe 19075898702 / 3CD 19075898712 / CD 19075900902 // ab 30.11. im Handel

## MICHAEL BUBLÉ

### LIEBE OHNE BEDINGUNGEN

*Dass Michael Bublé, 43, einem beim Interview in einem Londoner Hotel tatsächlich gegenüber sitzt, grenzt an ein Wunder. Nachdem bei seinem Sohn Leberkrebs diagnostiziert worden war, hatte er sich komplett aus dem Popgeschäft zurückgezogen.*



**SWING-POP** „Ich habe nicht erwartet, dass ich jemals wieder auftreten oder ins Studio gehen würde“, gesteht der Sänger. Bis er seine Musiker anrief und zu sich nach Vancouver einlud: „Ich wollte einfach mal wieder mit den Jungs abhängen.“ Dabei blieb es aber nicht. An diesem feucht-fröhlichen Abend packten alle irgendwann ihre Instrumente aus. Michael Bublé stimmte „Unforgettable“ oder „When I Fall In Love“ an, seine Band lieferte die passenden Rhythmen dazu. Diesen Standards verpasste schließlich der Produzent David Foster für das Comeback-Album ‚Love‘ den Feinschliff. Das epische „My Funny Valentine“ hat eine

nostalgische Note. „Such a Night“ nimmt ordentlich Fahrt auf. Bläser veredeln „Help Me Make It Through The Night“, ein Duett mit Loren Allred. Das ergreifende „La Vie En Rose“ singt Michael Bublé mit Cecile McLorin Salvant. „Love You Anymore“ stammt aus der Feder von Charlie Puth und flirtet mit dem Swing. Michael Bublés anrührende Eigenkomposition „Forever Now“ bringt seine bedingungslose Liebe zu seinen Kindern auf den Punkt. Die Initialzündung für dieses Lied war die Erkrankung seines Sohnes: „Ich habe all meinen Schmerz einfließen lassen.“

Dagmar Leischow

Michael Bublé – Love (Warner) LP 9362490344 / Deluxe CD 9362490287 / CD 9362490343 // ab 16.11. im Handel



### DAVID CROSBY // HERE IF YOU LISTEN

**ROCK/POP** Auf ‚Here If You Listen‘ beweist der 77-Jährige nicht nur, dass seine Leidenschaft für die Musik ungebrochen ist, sondern liefert auch eines der experimentierfreudigsten Alben seiner über 60 Jahre währenden Karriere ab. Emotional, nachdenklich und dennoch kraftvoll ist Crosbys viertes Studioalbum in weniger als fünf Jahren. Unterstützt von Snarky-Puppy-Bassist Michael League und den Jazzpop- beziehungsweise Indiefolk-Sängerinnen Michelle Willis und Becca Stevens, die auch am Songwriting und der Produktion beteiligt waren, entstand ein akustisch getriebener Sound voll rauher Emotionalität. Auf das Wesentliche reduziert und konzentriert auf die atemberaubenden Harmonien der Band, entfalten das verträumte „Your Own Ride“, das von wundervollem Wechselgesang bestimmte „I Am No Artist“ oder das nachdenkliche „Fighting For“ eine unglaubliche Spielfreude. Die verschachtelten Arrangements passen sich den Texten an, die sowohl emotional rau als auch reich an Erkenntnis und Verständnis sind. (hb)

(BMG/Warner) LP 405053843146 / CD 405053842953 // jetzt im Handel



### THE PRODIGY // NO TOURISTS

**ELEKTRO-PUNK** Mit ihrem ganz persönlichen Sound haben sie die Electronic Dance Music in den vergangenen 30 Jahren geprägt wie kaum eine andere Band: The Prodigy. Fünf ihrer sechs Alben schafften es auf Platz eins der britischen Charts. Nun markieren die Briten mit ihrer neuen Platte ‚No Tourists‘ ihre Rückkehr. Komponiert, produziert und gemixt von Mastermind Liam Howlett in den vergangenen zwölf Monaten in seinem Studio im Londoner Stadtteil Kings Cross, besitzt das Album alles, um sich das Prädikat, ein perfektes Band-Album zu sein, zu verdienen. Der Sound von Liam, ergänzt durch den Gesang von Maxim und Keef Flint sowie einigen Special Guests, spiegelt klar ihren gewohnt düsteren und aggressiven Elektro-sound wider. The Prodigy, die immer wieder neue Fänger- generationen für sich begeistern, seit sie vor 20 Jahren ihren Meilenstein ‚The Fat Of The Land‘ veröffentlichten, zeigen sich auf ihrem neuen Werk in absoluter Bestform. (hb)

(BMG/Warner) 2LP 405053842629 / MC 405053842636 / CD 405053842628 // jetzt im Handel



## IMAGINE DRAGONS

### GRENZENLOS EXPERIMENTIERFREUDIG

**ROCK** Nur ein Jahr nach ihrem Hitalbum ‚Evolve‘ hat die aus Las Vegas kommende Rockband ihr viertes Studioalbum ‚Origins‘ am Start. Auch hier erforschen die Grammy-Gewinner um Frontmann Dan Reynolds weiter ihr musikalisches Universum, das schier unendlich erscheint. Laut Imagine Dragons

war ‚Origins‘ von Anfang an als eine Art „Partneralbum“ zu ‚Evolve‘ gedacht, denn sie wollten die Klangexperimente vom dritten Album unbedingt fortsetzen. „Es geht um die Suche nach neuen Klangregionen, auf jeden Fall aber auch darum, die eigenen Wurzeln dabei nicht aus den Augen zu verlieren“, so Sänger Reynolds. Für die Umsetzung ihres vielschichtigen Sounds nahm die Band die Dienste der Produzenten Joel Little (Lorde), Mattman & Robin (Selena Gomez) und John Hill (Florence + the Machine) in Anspruch. Während Imagine Dragons alles von Rock bis HipHop, von Pop bis hin zu Folk-Einflüssen zusammenbringen und ständig Neues wagen, bewahren sie bei ihren Songtexten Kontinuität in Sachen Ehrlichkeit und Geradlinigkeit. (hb)

■ ● *Imagine Dragons – Origins (Interscope/Universal) 2LP (ab 21.12.) 7716795 / Deluxe CD 7718976 / CD 7716793 // jetzt im Handel*

## THE 1975

### EIN KESSEL BUNTES

**POP** Welche Auswirkungen hat das Internet auf unsere Gesellschaft? Mit dieser Frage setzen The 1975 sich auf ihrem dritten Album auseinander. „All unsere Beziehungen funktionieren doch gewissermaßen über das Internet: Facetime, iMessage, Whatsapp, Facebook, Instagram, Twitter“, sagt Matthew Healy, Sänger der britischen Band. „Wenn du heute eine Platte über Beziehungen schreibst, dann schreibst du indirekt auch über das Internet.“ Unter dem Deckmantel des World Wide Web dreht sich ‚A Brief Inquiry Into Online Relationships‘ also um die Liebe, um unsere Gesellschaft und Healy selbst. In „It’s Not Living If It’s Without You“ verarbeitet er seine Drogensucht – vor den Albumaufnahmen machte Healy eine Entzugstherapie –, während „I Always Wanna Die (Sometimes)“ von unserem ständigen Streben nach vollkommenem Glück handelt. Auf die Spitze treibt er das Albumthema in „The Man Who Married A Robot“, ein Spoken-Word-Track über einen Mann und seinen besten Freund, das Internet. Musikalisch servieren The 1975 dazu einen Kessel Buntes: Von Chören über flächige Synthies, glänzende Pop-Songs und reduzierte Balladen bis hin zu Autotune ist alles erlaubt. (nw)

■ ● *The 1975 – A Brief Inquiry Into Online Relationships (Polydor/Universal) 2LP 6796448 / CD 7700441 // ab 30.11. im Handel*



## LUKAS GRAHAM

### DIE LIEBE UND DAS LEBEN

**POP/SOUL** In ihrer Heimat Dänemark sind Lukas Graham schon lange angesagt, 2016 gelang ihnen mit „7 Years“ ein internationaler Hit, der sich über 20 Millionen Mal verkaufte und ihnen drei Grammy-Nominierungen einbrachte. Nun will die Band mit ihrem neuen Album abermals global Eindruck hinterlassen.

Nach ‚Lukas Graham‘ (2012) und ‚Lukas Graham (Blue Album)‘ (2015) schließen sie mit ‚3 – The Purple Album‘ ihre Album-Trilogie ab. Die Kopenhagener liefern ein kohärentes Popalbum, das sein Genre ernst nimmt und gleichzeitig bereichert. „Ich möchte die Leute zum Tanzen bringen“, so Frontmann Lukas Forchhammer. Zwischen Ernsthaftigkeit und Nachdenklichkeit, zwischen Liebe und Hoffnung bewegen sich die zehn Songs. Die Band spielt verschiedenste Emotionen durch, unterstreicht aber vor allem Gemeinschaft und Lebensfreude. So erzählt „Not A Damn Thing Changed“ von den Unwegsamkeiten eines Lebens am Rande der Gesellschaftsnormen, der Kraft der Erinnerung und dem Schmerz des Verlusts, während „Lullaby“ Lukas‘ kleiner Tochter gewidmet ist. (hb)

■ *Lukas Graham – 3 (Purple Album) (Island/Universal) CD 7702481 // jetzt im Handel*

# MUMFORD & SONS

## STADIONGROSSE EUPHORIE

*Das neue Album ist ein Meilenstein für Mumford & Sons: Viel Arbeit und eine große Bandbreite von Sounds und Ideen hat die britische Band in den Nachfolger von ‚Wilder Mind‘ gesteckt, um sich musikalisch und lyrisch noch besser und abwechslungsreicher zu präsentieren als je zuvor in ihrer zehnjährigen Bandgeschichte.*



**FOLK-ROCK** Marcus Mumford, Ben Lovett, Winston Marshall und Ted Dwane haben sich auf ihrem neuen Longplayer zwar nicht neu erfunden, aber sie klingen deutlich gereifter und abgeklärter denn je. Man hört geradezu, wie die vielen Erlebnisse und Reisen sie zusammenschweißt haben. Die Aufnahme ihres vierten Studioalbums fand gemeinsam mit Produzent Paul Epworth (Adele, Florence + the Machine) in den The Church Studios in London statt. Durch ihn bestärkt brachten Mumford & Sons auch wieder jene Akustik-Instrumente zum Einsatz, die ihre ersten beiden Alben

dominiert haben. Epworth jedoch bearbeitete sie so, dass sie sich mit den anderen Instrumenten zu einem Sound mit extrem vielen Schattierungen und Texturen vereinten. Herausgekommen ist eine ergreifende Sammlung von Songs, deren Texte und Melodien sowohl intimer als auch ausladender denn je klingen. ‚Delta‘ ist ein emotionales, introspektives Werk, das aber auch immer wieder durchzogen ist von energiegeladenen, stadiongroßen Euphorie-Momenten: ein Album, bei dem sich die Macher keine Grenzen gesetzt haben.

*Helmut Blecher*

■ ● Mumford & Sons – Delta (Island/Universal) 2LP 7707102 / CD 7707101 // ab 16.11. im Handel



## WOLVESPIRIT // FIRE AND ICE

**HEAVY ROCK** Mit riffgeladenen Gitarren, analogem Orgel-Sound und Stimmgewalt kommt WolveSpirit daher. Über die Jahre hat sich die Würzburger Band zu einer kleinen, aber festen Größe im Retro-Hardrock-/Heavy-Bluesrock-Bereich entwickelt. Nur ein Jahr nach ihrem Album ‚Blue Eyes‘ präsentiert die Rockband um die gesanglich kraftvoll und ausdrucksstark agierende Amerikanerin Debbie Craft, die Brüder Oliver und Rio Eberlein sowie den neuen Drummer Tino Mühler mit ‚Fire And Ice‘ ihren mittlerweile fünften Longplayer. Neun eingängige und schnörkellose Songs hat die Band aufgenommen, darunter Stücke wie der hymnische Titeltrack ‚Fire And Ice‘ oder das exzellent groovende ‚Wheel Of Life‘, mit denen sie ihrer Signatur treu bleiben, die irgendwo zwischen Classic-, Psychedelic-, Hard- und Bluesrock liegt, gewürzt mit mehr als nur einer Prise Siebziger-Flair. (hb)

■ ● (Spirit Stone/Cargo) LP (ab 23.11.) 00129866 / Col. LP (Mint) 00127436 / CD 00127438 // jetzt im Handel



## CHRIS CORNELL // CHRIS CORNELL

**ALTERNATIVE ROCK** Gut anderthalb Jahre nach dem Tod von Chris Cornell erscheint sein musikalischer Nachlass: Das selbstbetitelt Album, das in der Standard-Edition 17 Tracks umfasst und in einem limitierten 64-Track-Deluxe-Boxset inklusive elf unveröffentlichten Titeln erscheint, ist die erste Veröffentlichung seit seinem Tod im Mai 2017. Veröffentlicht von seiner Frau Vicky Cornell, zelebriert die posthume Anthologie sämtliche Stationen seiner Karriere. So sind auf dem Album Songs von seinen drei Bands – Soundgarden, Temple Of The Dog und Audioslave – genauso vertreten wie Stücke aus seinem Solo-Backkatalog. „Seit dem Tod von Chris habe ich all meine

Energie darauf verwendet, seine Musik und seinen Nachlass den Fans aus aller Welt zugänglich zu machen. Ich hatte das Gefühl, dass es eine ganz besondere Kollektion geben sollte, die alle Facetten von ihm vereint“, so Vicky Cornell. (hb)

■ ● (A&M/Universal) 2LP 6771469 / Deluxe Ed. (4CD) 6771466 / CD 6771468 // ab 16.11. im Handel



**PETER MAFFAY PRÄSENTIERT//  
TABALUGA – DER FILM (OST)**

**DEUTSCH-ROCK** Am 6. Dezember kommt der sehnsüchtig erwartete „Tabaluga“-Film in die Kinos. Den dazu passenden Soundtrack präsentiert Peter Maffay, der fünf Songs zum Animationsabenteuer besteuert. Die Geschichte von Tabaluga begann 1983, als Maffay, Rolf Zuckowski und Gregor Rottschalk das erste Konzeptalbum ‚Tabaluga oder die Reise zur Vernunft‘ herausbrachten. Jetzt rundet die Kinoproduktion die Erfolgsstory ab. Im Film lebt der junge Drache Tabaluga mit seinem besten Freund im idyllischen Grünland. Eines Tages erfährt er von den Untaten des bösen Herrschers Arktos im Eisland. Mutig bricht er dorthin auf und findet die wunderschöne Eisprinzessin Lilli. Der Soundtrack zum Kinofilm beinhaltet Tabaluga-Songs wie „Ich fühl wie du“ oder „Nessaja“, eingesungen unter anderem von Wincent Weiss, Yvonne Catterfeld oder Michael Bully Herbig, die auch den Filmfiguren ihre Stimmen geliehen haben. Komplettiert wird der Soundtrack von 13 Score-Titeln, eingespielt vom Deutschen Filmorchester Babelsberg. (hb)



■ (RCA/Sony) CD 19075807232 // ab 16.11. im Handel

**BLACK EYED PEAS // MASTERS OF THE SUN**

**POP** Acht Jahre sind seit ‚The Beginning‘ vergangen. Eine Zeit, in der Will.I.Am Gadgets entwickelte, Apl.de.ap zum TV-Star wurde, Taboo eine Krebserkrankung auskurierte und Fergie das Weite suchte. „Es war ein Fehler, eine so lange Pause einzulegen“, gesteht Will.I.Am. „Wir können Fergie nicht verübeln, dass sie nicht auf uns warten wollte. Aber: Wir brauchten die Auszeit. Wir waren leer und mussten unsere Batterien aufladen.“ Dabei ist ihnen einiges klar geworden: „Wir haben erkannt, dass wir alles erreicht haben und es aktuell viel wichtiger ist, Stellung zu beziehen und die Dinge beim Namen zu nennen, statt nur auf die Charts zu spielen. Das tun wir!“ Mit einem Album, das mit altmodischen, jazzigen HipHop-Beats im Stile von De La Soul, A Tribe Called Quest oder Beastie Boys überrascht. Aber auch mit Samples von Suzanne Vega und Soul II Soul sowie Lyrics, die mit Rassismus und Homophobie in der Ära Trump abrechnen. „Dinge, gegen die man sich wehren muss.“ (ma)



■ (Interscope/Universal) CD 7711277 // jetzt im Handel

**DAILY THOMPSON // THIRSTY**

**BLUES/STONER ROCK** Die junge Dortmunder Rockband Daily Thompson steht seit 2013 für einen fetten Mix aus Noise-, Blues-, Psychedelic- und Stoner-Rock, den sie zuletzt ausgiebig auf den Rockbühnen der Republik erprobt hatte. Nun lehnt sich das Trio auf seinem neuen Album ‚Thirsty‘, für das es mehrere Monate Songs geschrieben und ausgearbeitet hatte, weit aus dem Fenster hinaus. In einem irren Feuerwerk, das jeden Headbanger zu halbschweren Verrenkungen animieren dürfte, lassen es Daily Thompson mit ihren Fuzz-, Wah-Wah- und Distortion-Attacken mächtig krachen. Tracks wie „Nowhere“, „Brown Mountain Lights“ und nicht zuletzt „Stone Rose“ stehen denen von Bands wie Monster Magnet, The Melvins oder Queens Of The Stone Age in nichts nach. Erstmals hören wir Bassistin Mercedes nicht nur als Background-Sängerin, sondern neben Frontmann Danny Zarella bei „Roots“ auch in der Lead-Position. (hb)



■● (Haensel & Gretel/Indigo) 2LP 168901 / CD 168902 // jetzt im Handel

**HELL AND HIGH WATER // NEON GLOVE**

**ALTERNATIVE ROCK** Seit 2014 segeln die drei Seemänner Matthias Schwettmann (Gesang, Gitarre), Kai Namslau (Bass) und Dennis Reher (Schlagzeug) aus Hamburg hart am Wind. Unter dem Namen Hell And High Water haben die drei gleichberechtigten Kapitäne eine brisante Ladung an Bord, die unter dem Frachtnamen ‚Neon Glove‘ dynamische Rockmusik enthält. Der eigenständige Sound der Band ist sehr facettenreich und offenbart Einflüsse aus verschiedenen Jahrzehnten der Rockmusik mit Anleihen sowohl aus dem britischen Underground der Achtziger als auch aus dem Indierock der Neunziger (Placebo, The Notwist). Laute Fuzz-Gitarren à la Dinosaur Jr kommen in den elf mitreißenden Eigenkompositionen des Trios ebenso wenig zu kurz wie knorrige Power-Akkorde. Dabei darf es ruhig ordentlich scheppern. Aufgenommen wurde das Album unter der Regie von Role Wiegner in seinem Studio „Die Tonmeister“, dem Abbey Road Studio des gitarrenverstärkten Norddeutschlands. (hb)



■● (Barhill/Cargo) LP 00129177 / CD 00129178 // jetzt im Handel



## GÖTZ ALSMANN & SWR BIG BAND

### MITREISSENDES SWING-FEUERWERK

*Götz Alsmann und die SWR Big Band, das ist eine seit Jahren prächtig funktionierende Einheit. Im Januar 2019 sind der Großmeister des deutschen Jazzschlagers und die Big Band wieder auf Tour. Zur Einstimmung gibt es schon mal ein gemeinsames Live-Album.*

**SWING-JAZZ** Götz Alsmann hat es wie kaum eine andere Person im deutschen Showgeschäft drauf, sich als charmanter Entertainer, Pianist und Sänger eloquent in Szene zu setzen. So auch mit der 17-köpfigen SWR Big Band, mit der er ein Set vorlegt, in dem Humor und Leichtigkeit Trumpf sind. Im Verbund mit einer der besten Big Bands der Welt – immerhin viermal für den Grammy nominiert – legt Götz Alsmann eine Songfolge vor, die zwischen klassischem Swing und Schlager vergnügliche Unterhaltung und mitreißende

Musik garantiert. Tanzmusik wie „Eventuell führ ich dich heute Abend aus“, einst von Peter Alexander und Catarina Valente interpretiert, kommen von der SWR Big Band unter der Leitung von Klaus Wagenleiter frisch und zeitlos daher. Es macht einfach Spaß, diesen fulminant aufspielenden Klangkörper im Verbund mit dem Mann mit der unverwechselbaren Haartolle zu erleben. Ein Album, das wunderbar gegen den Zeitgeist geburstet ist.

*Helmut Blecher*

■ Götz Alsmann & SWR Big Band Live – Eventuell ... (Roof/Universal) CD 2280038 // ab 23.11. im Handel

## KEITH JARRETT

### PIANO-SOLO IM GRAN TEATRO LA FENICE

*Der Livemitschnitt eines Solo-Klavierkonzerts aus dem Jahr 2006 in Venedig dokumentiert einmal mehr die enorme Spontanität und Virtuosität von Keith Jarrett. Gerade in seinen Solo-Konzerten ist er ein Stellvertreter neuer Musik, ein Entdecker und Eroberer von Neuland, der sich auf seiner Suche über Grenzen hinwegsetzt.*



**JAZZ** Das jetzt auf zwei CDs vorliegende Konzerterlebnis ‚La Fenice‘ ist ein weiterer Meilenstein in der Karriere des Pianokünstlers. Die Veröffentlichung fiel zeitlich mit dem Internationalen Festival zeitgenössischer Musik der Biennale di Venezia zusammen, das in diesem Jahr Keith Jarrett mit dem Goldenen Löwen für sein Lebenswerk ehrte. Es ist das erste Mal, dass ein Jazzmusiker mit dieser Auszeichnung geehrt wurde, die zuvor bereits an zeitgenössische Komponisten vergeben wurde. Der Solo-Auftritt Jarretts im berühmten

Gran Teatro La Fenice in Venedig vom Juli 2006 beinhaltet eine Suite von acht spontan entstandenen Stücken sowie drei Coversongs und seine Komposition „Blossom“, die facettenreiche Bezüge vom Blues über die Atonalität bis hin zu berührenden Balladen herstellt. Die Parts I bis VI sind in ihrem Charakter höchst unterschiedlich – mal zerrissen und aufwühlend, dann ganz still und zart. Das eigentlich Faszinierende aber ist wieder einmal, dass man das Gefühl hat, der Musik beim Entstehen beizuwohnen.

*Helmut Blecher*

■ Keith Jarrett – La Fenice (ECM/Universal) 2CD 6765853 // jetzt im Handel

## IDA SAND

### HEISSES SOUL-GEBRÄU AUS SCHWEDEN

*Stockholm ist bis heute eine der bedeutendsten Musikstädte Europas. In einer der wichtigsten Keimzellen der Stadt, dem legendären Atlantis Studio, haben bereits zahllose Stars wie ABBA, Lenny Kravitz, Elvis Costello oder Quincy Jones ihre Alben aufgenommen. Und hier entstand auch das neue Album von Schwedens Soul-Queen Ida Sand.*

Ida Sand  
My Soul Kitchen  
with Stockholm  
Underground

ACT



**SOUL-JAZZ** Mit der Rhythmusgruppe Stockholm Underground widmet sich Sand den vielen Facetten des Soul. Erdig-markant, getränkt von Gospel, Blues und Soul ist die Stimme der Schwedin, die sich als eine der außergewöhnlichsten europäischen Soulstimmen empfiehlt. Begleitet vom umwerfenden Sound der Stockholm Underground, die damals auch den Grundstock von Nils Landgrens erster Funk Unit bildete, geraten Ida Sands eigene Songs sowie seelenvolle Interpretationen der Musik von Al Green, Stevie Wonder, Ray Charles

oder The Meters zu einem eindeutigen Bekenntnis ihrer Liebe zum Soul. Aber auch Jazz-, Pop- und Folk-Einflüsse finden sich auf dem Album, darunter Interpretationen von John Fogertys „Born On The Bayou“, „Spooky“ von Mike Shapiro und Harry Middlebrook Jr.'s „My Soul Kitchen“, die sie mit ihrer Stimme veredelt. „Just put a casserole on, invite some friends over, and let soul music be the soundtrack for your evening. You will have a great time“, meint Ida Sand. Recht hat sie.

Helmut Blecher

■● Ida Sand & Stockholm Underground – My Soul Kitchen (ACT/Edel) LP inkl. MP3 1097361ACT / CD 1097362ACT // jetzt im Handel

## JULIAN & ROMAN WASSERFUHR

### PERSÖNLICHER BLICK AUF DIE GRÜNE INSEL

*Nachdem Julian und Roman Wasserfuhr 2009 eine musikalische Reise nach Göteborg angetreten hatten und 2016 für eine Session nach New York fuhren, hat sie ihr Weg 2018 aus dem beschaulichen Hückeswagen bei Köln nun an die Südküste Irlands geführt. Erstmals mit dabei: Cellist Jörg Brinkmann.*

**PIANO-JAZZ** „Auf Bass und Schlagzeug – verzichten gibt uns mehr Entfaltungsmöglichkeiten, es bringt eine größere harmonische Freiheit mit sich und erlaubt uns, in weiten Spannungsbögen zu denken. Die Musik schwebt dadurch mehr“, erklärt Julian das neue Spielkonzept im Trio. ‚Relaxin‘ In Ireland‘ heißt das neue Album der Brüder, des Trompeters Julian und des Pianisten Roman Wasserfuhr, das neben einigen eigenen Stücken auch Songs bekannter irischer Musiker enthält, wie Van Morrisons „Moondance“ oder Gilbert O’Sullivans „Clair“. Es ist der kreative Ansatz, dass Orte,

Julian & Roman Wasserfuhr  
Relaxin' in Ireland  
with Jörg Brinkmann

ACT



an denen Musik gespielt wird, auch die Musik selbst inspirieren, den Produzent Siggı Loch immer wieder für die Brüder sucht, um deren Spiel in einen neuen Kontext zu stellen. Vorher ungeahnte musikalische Blickwinkel werden so geöffnet. So ist auch der Name des Albums Programm: Hier erklingt der typische Wasserfuhr-Sound mit einer entspannten Spielhaltung, es ist der ganz persönliche, in Musik übersetzte Blick der Wasserfuhrs auf die grüne Insel.

Helmut Blecher

■● Julian & Roman Wasserfuhr – Relaxin' In Ireland (ACT/Edel) LP (ab 23.11.) 1098731ACT / CD 1098732ACT // jetzt im Handel

## OSCAR PETERSON

### DER ALLESKÖNNER

„Dieses Album hat alles, was mich an Musik und vor allem an Jazz fasziniert: Virtuosität und Ehrlichkeit, Geschmack, Gefühle und große Zerwürfnisse“, sagt Till Brönner über sein Lieblingsalbum, Oscar Petersons ‚Motions & Emotions‘, das 1969 in New York und Villingen unter der Regie von Claus Ogermann aufgenommen wurde.

**JAZZ** Eine Brücke von der Gegenwart zu den MPS-Meilensteinen schlägt die Serie „Ambassadors for MPS“: Persönlichkeiten der Musikkultur wie Gilles Peterson, Ed Motta, Till Brönner oder Götz Alsmann präsentieren mit persönlichen Liner Notes ihre Lieblingsalben aus dem Schwarzwälder Katalog. In Trio-Besetzungen, als Solist und Mitmusiker der Singers Unlimited – so zeigte sich der Piano-Gigant Oscar Peterson bisher auf den Wiederveröffentlichungen aus dem MPS-Katalog. Auf ‚Motions & Emotions‘ erleben wir Peterson mit Jazzfassungen populärer Stücke aus Pop, Easy Listening und Songwriting, die er mit seinem langjährigen Quartett plus Orchester mit unglaublicher Eleganz

■● Oscar Peterson – *Motions & Emotions* (MPS/Edel) LP 0212831MSW / CD 0212830MSW // jetzt im Handel



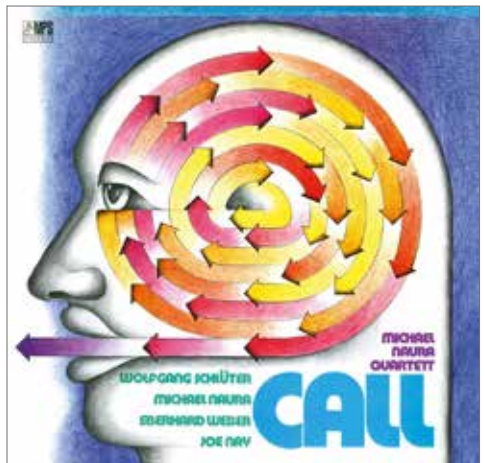
umsetzt. Gemalt hat die Arrangements zu Lennon/McCartneys „Yesterday“ und „Eleanor Rigby“ oder Bobby Hebbys „Sunny“ ein Zauberer der Zunft, der stilbildende Claus Ogermann. Die wundervollen Linien und harmonischen Wendungen von Petersons Spiel sind faszinierend und stehen in einem aufregenden Kontrast zur Produktion von Ogermann. „Er und Peterson bilden eine großartige Symbiose“, so Till Brönner.

Helmut Blecher

## MICHAEL NAURA QUARTETT

### FUSION, ROCK UND FREE JAZZ

„Die Leute sagen oft, dass der Klang des Vibrafons mit dem der Fender Rhodes nicht wirklich harmoniert. Aber dieses Album überzeugt alle davon, wie falsch ihr Statement ist“, sagt der afrobrasilianische Sänger und Songwriter über das 1971 veröffentlichte Album ‚Call‘ des Michael Naura Quartetts, das er als begeisterter Sammler von MPS-Platten präsentiert.



Dabei zeigt Naura, dass er sich nun auch Fusion, Rock und Free Jazz zugewandt hatte. Für Ed Motta ist „Why Is Mary So Nervous?“ das herausragende Stück des Albums, nicht zuletzt wegen seines lateinamerikanischen Rhythmus. Mit verhaltenem Rock-Charakter wartet „Soledad de Murcia“ auf, mit wohlklingenden Akkorden und auf- und abschwellenden Klangflächen ist die Ballade „Forgotten Garden“ benetzt, während „Don’t Stop“ und „Call“ mit impressionistischen Piano-Präludien dem Blues frönen.

Helmut Blecher

■● Michael Naura Quartett – *Call* (MPS/Edel) LP 0212828MSW / CD 0212827MSW // jetzt im Handel



## AMOS LEE // MY NEW MOON

**SINGER/SONGWRITER** Einzigartig und vielseitig ist der aus Philadelphia stammende Singer/Songwriter und Gitarrist Amos Lee. Die Inspiration für sein siebtes Studioalbum ‚My New Moon‘ bezog er aus der Arbeit mit Nonprofit-Organisationen wie Musicians On Call und Melodic Caring Project, die Musik für schwerkranke Menschen spielen. Seine Songs, sehr persönlich und intim, weisen dennoch keine Spur von Traurigkeit auf, sondern sind vielmehr gut gelaunte und fröhliche Rock/Popsongs und gefühlvolle Folk/Jazz-Balladen. Musikalische Unterstützung erfuhr er von den Multiinstrumentalisten Ethan Gruska und Blake Mills, den Keyboardern Benmont Tench und Patrick Warren, Pedal-Steel-Gitarrist Greg Leisz und Violinist Rob Moose, die mit dazu beitragen, dass Tracks wie ‚No More Darkness, No More Light‘, ‚Don’t Give A Damn Anymore‘ oder ‚Don’t Fade Away‘ der Seele schmeicheln und Kraft geben, den Gefühlen von Einsamkeit und des Verlorenseins mit Musik entgegenzutreten (hb)

■● (Dualtone/SPV) LP 783031 / CD 783032 // jetzt im Handel



## AMBER RUBARTH // WILDFLOWERS IN THE GRAVEYARD

**SINGER/SONGWRITER** Hierzulande ist die US-amerikanische Singer/Songwriterin noch weitgehend unbekannt. Doch mit ihrem neuen, bereits achten Album ‚Wildflowers In The Graveyard‘ wird sich das hoffentlich ändern, strahlt es doch eine musikalische Eleganz und wilde Schönheit aus, die man nicht alle Tage hört. Über den ewigen Kreislauf von Leben, Tod und Wiedergeburt in Beziehung zur Natur schreibt Amber Rubarth, die sich mit entschleunigtem, irgendwie aus der Zeit gefallenem Folk – überwiegend in intimer Besetzung – klanglich bestens in Szene setzt. Analog aufgenommen von Matt Andrews (Gillian Welch, Dave Rawlings) in Rubarths Heimatstadt Nashville strahlt ihr neues Werk eine wilde Schönheit aus, die fragil, minimalistisch und außerordentlich intensiv daherkommt. So viel musikalische Eleganz kommt nicht von ungefähr. (hb)

■● (Make My Day/Indigo) LP inkl. MP3 167791 / CD 167792 // jetzt im Handel



## MIRJA KLIPPEL // RIVER OF SILVER

**SINGER/SONGWRITER** Erstmals machte die in Dänemark lebende Finnin Mirja Klippel vor zwei Jahren auf sich aufmerksam, als sie mit ihrer EP ‚Lift Your Lion‘ den dänischen Musikaward als beste Songwriterin gewann. Nun liegt das lang erwartete Debütalbum der jungen Künstlerin vor. ‚River Of Silver‘ ist ein tiefgründiges, hoch melodisches und poetisches Werk, das den Zuhörer vom ersten Moment an fesselt. Mit ihrer subtil-schönen Stimme verleiht Marja Klippel dem Titeltrack oder ‚Superior‘ ein unverwechselbares Flair voller Magie und Intimität. Dazu kommen filigrane spanische Gitarrenklänge und Waldzither, und sie wird unterstützt von E-Gitarrist und Sänger Alex Jonsson, der mit seiner Falsettstimme zusätzlich für tiefe, sehnsüchtig klingende Momente sorgt. Frei nach dem Motto ‚weniger ist mehr‘ zieht das Album den Hörer ohne ablenkenden Schnickschnack direkt in die musikalische Konversation des Duos. (hb)

■● (Stargazer/Broken Silence) LP (180gr) 15708 / CD 15710 // jetzt im Handel



## TUSQ // THE GREAT ACCELERATION

**INDIE-ROCK** Tusq waren viele Jahre lang eher eine Idee der beiden Gründungsmitglieder und Hauptsongwriter Uli Breitbach und Timo Sauer, bedingt durch die räumliche Trennung der bislang in Hamburg und Berlin lebenden Band. Auf ihrem dritten Album ‚The Great Acceleration‘ stellen sie sich dabei die große Frage: Was ist eigentlich ein gutes Leben? Ist dieser verschwenderische Lebensstil der sogenannten westlichen Zivilisation und der Schwellenländer in diesem Umfang noch lange aufrecht zu erhalten? ‚Wir wollen damit nicht zu supergesellschaftskritischen Politpunkts mutieren, aber seine Haltung muss man unbedingt vertreten‘, so Uli. Und das tun sie zum Beispiel im ersten Track des Albums ‚Set Fire‘: ‚We are dead – dead wrong – divided into nations. We cannot get off the hook – in the great acceleration.‘ ‚Wir wollten das Poppige beibehalten, einen vielschichtigen Sound anbieten, aber gleichzeitig nichts überfrachten‘, so Timo. (hb)

■● (Oktober/Soulfood) LP OKTO 001LP / CD OKTO 001CD // jetzt im Handel



# DAS LÄUFT IM LADEN

## RÜCKBLICK: SO WAR DIE PLATTENLADENWOCHE X

Zum zehnten Mal fand vom 15. bis 20. Oktober 2018 die Plattenladenwoche statt. 120 Läden in über 70 Städten deutschlandweit lockten die Musikfans mit limitierten Sonderveröffentlichungen und vielen Events und Plattenladenkonzerten. Wer nicht dabei war, ist selber schuld! Wir haben ein paar Impressionen von der Plattenladenwoche X gesammelt.



### GEWINNE MIT DEN PLATTENLADENTIPPS: EINES VON ZEHN SIGNIERTEN BOOKLETS VON BILLY F GIBBONS

Man erkennt ihn sofort am Bart: Billy F Gibbons kennt man als Gitarrist und Sänger von ZZ Top, kürzlich erschien sein zweites Soloalbum mit dem Titel ‚The Big Bad Blues‘. Die Plattenladentipps verlosen zehn signierte Booklets von ‚The Big Bad Blues‘ (das Album habt Ihr ja sicher alle schon). Um zu gewinnen, schick uns das Stichwort „Bluesbart“ entweder per Postkarte (an AMM, Steintorweg 8, 20099 Hamburg) oder E-Mail (an [gewinnspiel@amm.de](mailto:gewinnspiel@amm.de)), und mit ein bisschen Glück gehört eines der Booklets bald Dir! Mehr Infos und Teilnahmebedingungen gibt es online auf [www.plattenladentipps.de](http://www.plattenladentipps.de)





## BONGARTZ – MUSIK IN ALLEN FORMATEN, ERLANGEN

Bongartz – Musik in allen Formaten bietet seit genau zehn Jahren eine feine Auswahl nachhaltiger Musik aller Spielarten auf CD und Vinyl. Scheuklappen sind Peter Bongartz und seinem Team fremd, lieber geben sie Musik ihre Wertigkeit und Emotionalität zurück. Das Motto des Erlanger Plattenladens: „Wir empfehlen Musik.“ Auf etwa 70 Quadratmetern gibt es Jazz und Weltmusik, Pop und Indie, elektronische Soundscapes und alle Spielarten des Black Rhythm sowie erlesene Empfehlungen in der Klassik. Die Stärken des Ladens sind das Know-how von vier Musikern und die Überraschung der Kunden: Viele kommen gerne ohne genaue Vorstellung und lassen sich mit erlesenen Empfehlungen versorgen. Eine Vorauswahl bietet die Broschüre „Wir empfehlen Musik“, der wöchentliche Newsletter „Freitag ist Musiktag“ sowie Homepage, Facebook und Instagram. Selbstverständlich kann man in alles in aller Ruhe reinhören – gerne auch bei einer Tasse Cappuccino oder leckerem Tee – und auch schnelle und zuverlässige Kundenbestellungen sind Tagesgeschäft.

**PLATTENLADENTIPP:** **Hugh Coltman** – ‚Who’s Happy?‘ – Das New-Orleans-Album des Jahres. Punkt.

■ **Bongartz – Musik in allen Formaten, Hauptstr. 56, 91054 Erlangen, Tel.: 09131/9080520, E-Mail: info@bongartz-musik.de, Internet: www.bongartz-musik.de**

*Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch, Freitag 10 bis 19 Uhr, Donnerstag 10 bis 20 Uhr, Samstag 10 bis 16 Uhr*

## PLATTENLÄDEN

K = Klassiksortiment | T = Ticket-Händler

■ K, 01099 Dresden, **Opus 61**, Bautzner Str. 6, 0351-4861748 ■ K, 01326 Dresden, **Sweetwater**, Friedrich-Wieck-Str. 4, 0351-2641270 ■ KT, 02763 Zittau, **CD Studio Zittau**, Markt 13, 03583-704200 ■ 03238 Finsterwalde, **aktiv disCOVER**, Berliner Str. 19, 03531-8687 ■ K, 04109 Leipzig, **Gewandhausshop**, Augustusplatz 8, 0341-1270396 ■ T, 10435 Berlin, **Dodo Beach East**, Danziger Str. 31, 030-4428004 ■ K, 10625 Berlin, **Musik Cantus-Riedel**, Bismarckstr. 5, 030-8827394 ■ K, 10629 Berlin, **Oldschool**, Walter-Benjamin-Platz 2, 030-88675944 ■ T, 10719 Berlin, **City Music – Music Store Berlin**, Tauentzienstr. 9-12 (Europa-Center), 030-88716677 ■ K, 10785 Berlin, **Shop in der Berliner Philharmonie**, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 030-25488131 ■ 12047 Berlin, **Soultrade Recordstore**, Sanderstr. 29, 030-6945257 ■ T, 10823 Berlin, **Dodo Beach**, Vorbergstr. 8, 030-78099876 ■ 15517 Fürstenwalde, **Musik & Buch Wolff**, Eisenbahnstr. 140, 03361-71095 ■ T, 15711 Königs-Wusterhausen, **Musikladen & Theaterkasse**, Bahnhofstr. 10, 03375-202515 ■ K, 18439 Stralsund, **Schallplattenladen Stralsund**, Mühlenstr. 1, 0174-1848119 ■ K, 20354 Hamburg, **HanseCD Musik im Hanse-Viertel**, Große Bleichen 36, 040-340561 ■ KT, 21244 Buchholz, **Smile Records**, Bremer Str. 1, 04181-38136 ■ K, 23552 Lübeck, **Klassik-Kontor**, Königstr. 115, 0451-705976 ■ T, 23552 Lübeck, **Pressezentrum Lübeck**, Breite Str. 79, 0451-7996070 ■ T, 23795 Bad Segeberg, **Sound-Eck**, Oldesloer Str. 19, 04551-94836 ■ 24103 Kiel, **Blitz Records**, Hopfenstr. 71, 0431-96666 ■ K, 24103 Kiel, **Ruth König Klassik**, Dänische Str. 7, 0431-95280 ■ 28195 Bremen, **Hot Shot Records**, Knochenhauerstr. 20-25, 0421-704730 ■ K, 34117 Kassel, **Bauer & Hieber**, Ständeplatz 13 (im Musikhaus Eichler), 0561-7815313 ■ T, 35683 Dillenburg, **musicbox**, Hauptstr. 83, 02771-24467 ■ K, 37073 Göttingen, **TonKost**, Judenstr. 31, 0551-49569950 ■ K, 38100 Braunschweig, **Buchhandlung Graff**, Sack 15, 0531-4808950 ■ K, 40212 Düsseldorf, **Musikhaus Jörgensen**, Berliner Allee 67, 0211-99446994 ■ 42551 Velbert, **Musik Schallowetz**, Friedrichstr. 240, 02051-4457 ■ T, 44787 Bochum, **DISCover**, Untere Marktstr. 1, 0234-65533 ■ K, 44787 Bochum, **aktiv-Musicpoint**, Kortumstr. 97 (Citypassage), 0234-14430 ■ K, 45127 Essen, **Proust WÖRTER + TÖNE**, Am Handelshof 1, 0201-8396840 ■ 47533 Kleve-Materborn, **CD Line** (Leselust), Kapellenstr. 15, 02821-5908712 ■ K, 47798 Krefeld, **Sym-Phon**, Ostwall 122, 02151-28888 ■ 47809 Krefeld, **Halfspeed Krefeld**, Hafenstr. 24, 02151-8916392 ■ K, 50667 Köln, **TONGER Haus der Musik**, Zeughausstr. 24, 0221-92547517 ■ K, 53111 Bonn, **Beethoven-Haus**, Bonngasse 18, 0228-9817537 ■ 53111 Bonn, **Mr. Music**, Münsterstr. 8, 0228-690901 ■ T, 53474 Bad Neuenahr, **aktiv-musik Plattenkiste**, Poststr. 7, 02641-24086 ■ 53773 Hennef, **samstore.de**, 02242-9695650 ■ K, 54290 Trier, **Christian Reisser**, Fleischstr. 30/31, 0651-978450 ■ K, 55116 Mainz, **Mainzer Musikalienzentrum**, Große Langgasse 1, 06131-9129990 ■ K, 56068 Koblenz, **Musik Thilemann**, Schlossstr. 35, 0261-300160 ■ T, 59955 Winterberg, **Die Schallplatte**, Hellenstr. 48, 02981-1326 ■ K, 60311 Frankfurt/Main, **CDs Am Goethehaus**, Am Salzhaus 1, 069-287606 ■ K, 64285 Darmstadt, **CD Bessungen**, Bessunger Str. 54, 06151-291705 ■ K, 65183 Wiesbaden, **La Musica**, Kleine Langgasse 5, 0611-3605667 ■ K, 71229 Leonberg, **Die Tonleiter**, Leonberger Str. 24/1, 07152-48466 ■ KT, 72070 Tübingen, **Rimpo Tonträger**, Ammergasse 23, 07071-23456 ■ KT, 76133 Karlsruhe, **Musik Schlaile**, Kaiserstr. 175, 0721-130226 ■ K, 77652 Offenburg, **La Musica**, Lange Str. 38, 0781-6392805 ■ KT, 77694 Kehl, **aktiv Musik & mehr**, Blumenstr. 2 (Centrum am Markt), 07851-483122 ■ K, 79098 Freiburg, **Compact Disc Center**, Schiffstr. 8, 0761-37171 ■ K, 79098 Freiburg, **Rombach Klassik**, Bertoldstr. 10, 0761-45002449 ■ K, 79098 Freiburg, **Musicus**, Salzstr. 41/43, 0761-207770 ■ K, 80331 München, **Musikalienzentrum München**, Landschaftstr. 1 – Im Rathaus, 089-2111460 ■ 84359 Simbach am Inn, **H&M Schallplatten**, Münchner Str. 1, 08571-9260677 ■ K, 86899 Landsberg Discy Herzog-Ernst-Str. 179 b ■ 91054 Erlangen, **Bongartz**, Hauptstr. 56, 09131-9080520 ■ 91054 Erlangen, **Der Schallplattenmann**, Fahrstr. 12, 09131-4000868 ■ K, 99423 Weimar, **Musikhaus 19**, Geleitstr. 19, 03643-83500 ■



OKTOBER 2018

1



2



3



## 1 Ein kleines bisschen Horrorschau

NEU Die Toten Hosen JKP

## 2 Anthem Of The Peaceful Army

NEU Greta Van Fleet Republic Records

## 3 Schafe, Monster und Mäuse

NEU Element Of Crime Universal Domestic Vertigo

## 4 I Loved You At Your Darkest

NEU Behemoth Nuclear Blast

## 5 A Foot In The Door - The Best Of Pink Floyd

NEU Pink Floyd Parlophone Label Group

## 6 Loud & Proud! Anthology

NEU Nazareth BMG

## 7 Cobblepot

NEU Rockstah Department Musik

## 8 Trench

NEU Twenty One Pilots Atlantic

## 9 Wasteland

NEU Riverside Inside Out Music

## 10 Sensation

NEU OK Kid Four Music

## 11 Lass es Liebe sein - Die schönsten Lieder

NEU Rosenstolz Universal Domestic Island

## 12 Redemption

8 ↘ Joe Bonamassa Mascot Label Group

## 13 Egypt Station

1 ↘ Paul McCartney Capitol

## 14 Wanderer

NEU Cat Power Domino Records

## 15 Imagine

NEU John Lennon EMI

## 16 Berlin Calling

NEU Soundtrack BPitch Control

## 17 Angst

NEU Lance Butters Four Music

## 18 Babylon Berlin

NEU Soundtrack BMG

## 19 The Big Bad Blues

17 ↘ Billy F Gibbons Concord Records

## 20 Neintology

NEU Adam Angst Grand Hotel Van Cleef